

## Jakobus 1

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ιακωβος θεου και κυριου ιησου χριστου δουλος ταις δωδεκα φυλαις ταις εν τη διασπορα χαιρειν

**Interlinearübersetzung** Jakobus, Gottes und Herrn Jesus Christus Knecht, den zwölf Stämmen in der Zerstreuung Gruß.

**Grünwaldbibel 1924** Jakobus, Knecht Gottes und des Herrn Jesu Christi, entbietet seinen Gruß den zwölf Stämmen in der Diaspora.

**Pattloch Bibel** Jakobus, Gottes und des Herrn Jesus Christus Knecht, sendet den zwölf Stämmen in der Zerstreuung seinen Gruß.

**Schlachter Bibel 1951** Jakobus, Knecht Gottes und des Herrn Jesus Christus, grüßt die zwölf Stämme, die in der Zerstreuung sind!

**Bengel NT** Jakobus, Gottes und des Herrn Jesu Christi Knecht, den zwölf Stämmen, die in der Zerstreuung (sind): Freude zuvor.

**Abraham Meister NT** Jakobus[x1], ein Knecht Gottes und des Herrn Jesu Christi, den Zwölf Stämmen, denen in der Zerstreuung Gruß!

**Albrecht Bibel 1926** Jakobus, ein Knecht Gottes und des Herrn Jesus Christus, entbietet den zwölf Stämmen in der Zerstreuung seinen Gruß.

**Konkordantes NT** Jakobus, Sklave Gottes und [des] Herrn Jesus Christus, [an] die zwölf Stämme in der Zerstreuung: Freut euch!

**Luther 1912** Jakobus, ein Knecht Gottes und des HERRN Jesu Christi, den zwölf Geschlechtern, die da sind hin und her, Freude zuvor!

**Elberfelder 1905** Jakobus, Knecht Gottes und des Herrn Jesus Christus, den zwölf Stämmen, die in der Zerstreuung sind, seinen Gruß!

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** πασαν χαραν ηγησασθε αδελφοι μου οταν πειρασμοις περιπεσητε ποικιλοις  
**Interlinearübersetzung** Für lauter Freude haltet, meine Brüder, wenn in Versuchungen ihr fallt verschiedenartige,

**Grünwaldbibel 1924** Haltet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mannigfache Versuchungen geratet.

**Pattloch Bibel** Erachtet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn mancherlei Anfechtungen euch überfallen.

**Schlachter Bibel 1951** Meine Brüder, achtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen geratet,

**Bengel NT** Lauter Freude achtet es, meine Brüder, wenn ihr in vielerlei Versuchungen hineingeratet,

**Abraham Meister NT** Achtet es für ganze Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen hineingeratet,

**Albrecht Bibel 1926** Seid hocheufreut, meine Brüder, wenn ihr in allerlei Anfechtungen fallt!

**Konkordantes NT** Erachtet [es für] alle Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen fallt;

**Luther 1912** Meine lieben Brüder, achtet es für eitel Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen fallet,

**Elberfelder 1905** Achtet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen fallet,

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** γινωσκοντες οτι το δοκιμιον υμων της πιστεως καταργαζεται υπομονην  
**Interlinearübersetzung** erkennend, daß die Echtheit eures Glaubens bewirkt Geduld!

**Grünwaldbibel 1924** Ihr wisset ja: Wenn euer Glaube echt ist, dann wirkt er Geduld,

**Pattloch Bibel** Ihr wißt ja, daß die Erprobung eures Glaubens Ausdauer bewirkt.

**Schlachter Bibel 1951** da ihr ja wisset, daß die Bewährung eures Glaubens Geduld wirkt.

**Bengel NT** weil ihr wisset, daß eure Glaubensbewährung Geduld wirkt;

**Abraham Meister NT** indem ihr erkennt, dass die Bewährung eures Glaubens Ausdauer bewirkt;

**Albrecht Bibel 1926** Ihr wißt ja, daß die Prüfung eures Glaubens Beharrlichkeit zur Folge hat.

**Konkordantes NT** [möget ihr er]kennen, daß die Erprobung eures Glaubens Ausharren bewirkt.

**Luther 1912** und wisset, daß euer Glaube, wenn er rechtschaffen ist, Geduld wirkt.

**Elberfelder 1905** da ihr wisset, daß die Bewährung eures Glaubens Ausharren bewirkt.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** η δε υπομονη εργων τελειον εχετε ινα ητε τελειοι και ολοκληροι εν μηδενι λειπομενοι

**Interlinearübersetzung** Aber die Geduld ein vollkommenes Werk soll haben, damit ihr seid vollkommen und ganz unversehrt, in keinem Mangel leidend.

**Grünwaldbibel 1924** und die Geduld soll zur Vollendung führen, damit ihr vollendet seid, ohne Tadel, ohne Fehl.

**Pattloch Bibel** Die Ausdauer aber soll das Werk vollenden, so daß ihr vollkommen seid und ohne Fehl und in nichts einen Mangel zeigt.

**Schlachter Bibel 1951** Die Geduld aber soll ein vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und ganz seiet und es euch an nichts mangle.

**Bengel NT** die Geduld aber habe ein vollkommenes Werk, auf daß ihr seid vollkommen und ganz, wenn ihr in keinem Stück Mangel habt.

**Abraham Meister NT** die Ausdauer aber habe ein vollkommenes Werk, damit ihr vollkommen und unversehrt seid, in nichts zurückbleibend!

**Albrecht Bibel 1926** Und diese Beharrlichkeit sollt ihr in all euerm Handeln betätigen, damit ihr zur vollen geistlichen Reife kommt und es euch an keiner Tugend mangle.

**Konkordantes NT** Doch soll [dieses] Ausharren [ein] vollkommenes Werk sein, damit ihr vollkommen und unversehrt seid [und es euch] an nichts fehlt.

**Luther 1912** Die Geduld aber soll festbleiben bis ans Ende, auf daß ihr seid vollkommen und ganz und keinen Mangel habet.

**Elberfelder 1905** Das Ausharren aber habe ein vollkommenes Werk, auf daß ihr vollkommen und vollendet seid und in nichts Mangel habt.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ει δε τις υμων λειπεται σοφιας αιτειω παρα του διδοντος θεου πασιν απλως και μη ονειδιζοντος και δοθησεται αυτω

**Interlinearübersetzung** Wenn aber jemand von euch Mangel leidet an Weisheit, erbitte er von dem gebenden Gott allen einfach und nicht Vorhaltungen machenden, und gegeben werden wird sie ihm.

**Grünwaldbibel 1924** Fehlt es aber einem unter euch an Weisheit, so bitte er Gott, der allen ohne weiteres und ohne harte Worte gibt, und sie wird ihm gegeben werden.

**Pattloch Bibel** Mangelt es aber jemand von euch an Weisheit, der bete zu Gott, der allen ohne weiteres und ohne Widerrede gibt, und sie wird ihm gegeben werden.

**Schlachter Bibel 1951** Wenn aber jemandem unter euch Weisheit mangelt, so erbitte er sie von Gott, der allen gern und ohne Vorwurf gibt, so wird sie ihm gegeben werden.

**Bengel NT** Wenn aber jemand unter euch Weisheit mangelt, so bitte er von Gott, der allen einfältig gibt und nichts aufrückt, so wird sie ihm gegeben werden.

**Abraham Meister NT** Wenn aber jemand von euch Mangel an Weisheit hat, so erbitte er sie von Gott, der da jedem einfach gibt, ohne Vorwürfe zu machen, und es wird ihm gegeben werden.

**Albrecht Bibel 1926** Fehlt es aber einem von euch an Weisheit, der bitte Gott darum, und dann wird sie ihm gegeben werden; denn Gott gibt allen gern und hält es nachher niemand vor .

**Konkordantes NT** Wenn aber jemandem [von] euch Weisheit fehlt, [so] erbitte er [sie] von Gott, [der] allen großmütig gibt und keine Vorwürfe [mach]t, und es wird ihm gegeben werden.

**Luther 1912** So aber jemand unter euch Weisheit mangelt, der bitte Gott, der da gibt einfältig jedermann und rücket's niemand auf, so wird sie ihm gegeben werden.

**Elberfelder 1905** Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er von Gott, der allen willig gibt und nichts vorwirft, und sie wird ihm gegeben werden.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** αιτειω δε εν πιστει μηδεν διακρινομενος ο γαρ διακρινομενος εοικεν κλυδωνι θαλασσης ανεμιζομενω και ριπιζομενω

**Interlinearübersetzung** Er bitte aber im Glauben, in keiner Weise zweifelnd! Denn der Zweifelnde gleicht einer Woge Meeres, vom Wind bewegt werdenden und hin und her getrieben werdenden.

**Grünwaldbibel 1924** Nur bete er mit gläubigem Vertrauen und zweifle nicht im mindesten. Wer zweifelt, gleicht einer Meereswoge, die vom Sturme gepeitscht und hin- und hergeworfen wird.

**Pattloch Bibel** Er bitte aber gläubigen Vertrauens, ohne irgendwie zu zweifeln; denn wer zweifelt, gleicht der Meereswelle, die vom Winde bewegt und umhergetrieben wird.

**Schlachter Bibel 1951** Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn wer zweifelt, gleicht der Meereswoge, die vom Winde hin und her getrieben wird.

**Bengel NT** Er bitte aber im Glauben und trage keinen Zweifel; denn wer da zweifelt, ist gleich wie die Meereswoge, die vom Winde bewegt wird und hin und her schwankt.

**Abraham Meister NT** Er bitte aber im Glauben, ohne irgendwie zu zweifeln. Denn der da zweifelt, gleicht der Woge des Meeres, die vom Winde bewegt und hin und her geworfen wird.

**Albrecht Bibel 1926** Er bitte aber im Glauben, ohne zu zweifeln. Denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge, die vom Sturm getrieben und geschaukelt wird.

**Konkordantes NT** Er bitte aber i[m] Glauben [und] zweifle [an] nichts; denn [wer] zweifelt, ist [ein] Bild [der] Meeresbrandung, [die vom] Wind [getrieb]en und [umher]geschleudert wir.

**Luther 1912** Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn wer da zweifelt, der ist gleich wie die Meereswoge, die vom Winde getrieben und gewebt wird.

**Elberfelder 1905** Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifelnde ist gleich einer Meereswoge, die vom Winde bewegt und hin und her getrieben wird.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μη γαρ οισεσθω ο ανθρωπος εκεινος οτι λημψεται τι παρα του κυριου

**Interlinearübersetzung** Doch ja nicht glaube jener Mensch, daß er empfangen wird etwas vom Herrn,

**Grünwaldbibel 1924** Ein solcher Mensch soll ja nicht meinen, vom Herrn etwas zu empfangen,

**Pattloch Bibel** Ein solcher darf ja nicht meinen, er werde vom Herrn etwas empfangen;

**Schlachter Bibel 1951** Ein solcher Mensch denke nicht, daß er etwas von dem Herrn empfangen werde.

**Bengel NT** Denn derselbe Mensch bilde sich nicht ein, daß er etwas von dem Herrn empfangen werde.

**Abraham Meister NT** Denn jener Mensch meine nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen werde!

**Albrecht Bibel 1926** Ein solcher Mensch darf nicht erwarten, etwas von dem Herrn zu empfangen.

**Konkordantes NT** Denn jener Mensch bilde sich nicht ein, da[ß] er vom Herrn etwas erhalten wird;

**Luther 1912** Solcher Mensch denke nicht, daß er etwas von dem HERRN empfangen werde.

**Elberfelder 1905** Denn jener Mensch denke nicht, daß er etwas von dem Herrn empfangen werde;

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ανηρ διψυχος ακαταστατος εν πασαις ταις οδοις αυτου

**Interlinearübersetzung** ein Mann, zwei Seelen habend, unbeständig auf allen seinen Wegen!

**Grünwaldbibel 1924** der Mann mit den zwei Seelen, unbeständig auf allen seinen Wegen.

**Pattloch Bibel** ist er doch ein Mann mit zwiespältiger Seele, ohne Halt und Ziel auf all seinen Wegen.

**Schlachter Bibel 1951** Ein Mann mit geteiltem Herzen ist unbeständig in allen seinen Wegen.

**Bengel NT** Ein falscher Mann ist unstet auf allen seinen Wegen.

**Abraham Meister NT** Denn ein doppelherziger Mann ist unbeständig in allen seinen Wegen.

**Albrecht Bibel 1926** Er hat gleichsam zwei Seelen in seiner Brust und schwankt ohne inneren Halt auf allen seinen Wegen hin und her .

**Konkordantes NT** [er ist ein] Mann [mit] doppelter Seele, unbeständig in all seinen Wegen.

**Luther 1912** Ein Zweifler ist unbeständig in allen seinen Wegen.

**Elberfelder 1905** er ist ein wankelmütiger Mann, unstet in allen seinen Wegen.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** καυχασθω δε ο αδελφος ο ταπεινος εν τω υψει αυτου

**Interlinearübersetzung** Rühmen soll sich aber der Bruder niedrige mit seiner Höhe,

**Grünwaldbibel 1924** Der arme Bruder rühme sich seiner Hoheit,

**Pattloch Bibel** Es rühme sich der niedrig gestellte Bruder seiner Hoheit,

**Schlachter Bibel 1951** Der Bruder aber, welcher niedrig gestellt ist, soll sich seiner Hoheit rühmen,

**Bengel NT** Es rühme sich aber der Bruder, der niedrig ist, seiner Höhe;

**Abraham Meister NT** Es rühme sich aber der niedrige Bruder in seiner Hoheit,

**Albrecht Bibel 1926** Der arme, geringe Bruder rühme sich seiner (künftigen) Erhöhung,

**Konkordantes NT** Es rühme sich aber der niedrig [gestellte] Bruder seiner [Er]höhung,

**Luther 1912** Ein Bruder aber, der niedrig ist, rühme sich seiner Höhe;

**Elberfelder 1905** Der niedrige Bruder aber rühme sich seiner Hoheit,

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ο δε πλουσιος εν τη ταπεινωσει αυτου οτι ως ανθος χορτου παρελευσεται

**Interlinearübersetzung** aber der Reiche mit seiner Niedrigkeit, weil wie eine Blume Grases er vergehen wird!

**Grünwaldbibel 1924** der reiche aber der Armseligkeit; wird er doch vergehen wie die Blüte des Grases: **Pattloch Bibel** der reiche aber seiner Niedrigkeit; denn "wie eine Blüte des Grases wird er vergehen" (Is 40,6).

**Schlachter Bibel 1951** der Reiche dagegen seiner Niedrigkeit; denn wie eine Blume des Grases wird er vergehen.

**Bengel NT** der Reiche aber seiner Erniedrigung, weil er wie eine Grasblume vergehen wird.

**Abraham Meister NT** der Reiche aber in seiner Niedrigkeit; denn wie eine Blume des Grases wird er vergehen!

**Albrecht Bibel 1926** der reiche dagegen denke an seine Erniedrigung; denn wie des Grases Blume wird er vergehen.

**Konkordantes NT** der reiche aber seiner Niedrigkeit, weil [auch] er wie [die] Blume [des] Grases vergehen wird.

**Luther 1912** und der da reich ist, rühme sich seiner Niedrigkeit, denn wie eine Blume des Grases wird er vergehen.

**Elberfelder 1905** der reiche aber seiner Erniedrigung; denn wie des Grases Blume wird er vergehen.

11  
**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ανετειλεν γαρ ο ηλιος συν τω καυσωνι και εξηρανε τον χορτον και το ανθος αυτου εξεπεσεν και η ευπρεπεια του προσωπου αυτου απωλετο ουτως και ο πλουσιος εν ταις πορειαις αυτου μαρανθησεται

**Interlinearübersetzung** Denn auf ging die Sonne mit der Hitze und trocknete aus das Gras, und seine Blume fiel ab und die Schönheit ihres Aussehens ging zugrunde; so auch der Reiche in seinen Wegen wird hinschwinden.

**Grünwaldbibel 1924** Wenn die Sonne und der Glutwind sich zumal erheben, alsdann verdorrt das Gras, und seine Blüte welkt; sein schöner Anblick ist dahin. So wird auch der Reiche bei seinen Unternehmungen dahinwelken.

**Pattloch Bibel** Geht nämlich die Sonne auf mit ihrer versengenden Glut, so "versengt sie das Gras, und seine Blüte fällt ab" (Is 40,7), und die Schönheit ihres Anblickes ist dahin. So wird auch der Reiche dahinwelken auf seinen Wegen.

**Schlachter Bibel 1951** Denn kaum ist die Sonne mit ihrer Hitze aufgegangen, so verdorrt das Gras, und seine Blume fällt ab, und seine schöne Gestalt vergeht; so wird auch der Reiche in seinen Wegen verwelken.

**Bengel NT** Denn die Sonne ging auf samt der Mittagshitze und dörnte das Gras, und seine Blume fiel ab, und seine schöne Gestalt verdarb. Also wird auch der Reiche in seinem Handel und Wandel verwelken.

**Abraham Meister NT** Denn die Sonne ging auf mit dem Glutwinde und dörnte das Gras, und seine Blume fiel ab, und die Schönheit seines Angesichtes ging zugrunde; so wird auch der Reiche in seinen Gängen dahinschwinden.

**Albrecht Bibel 1926** Die Sonne geht auf mit ihrer Glut und versengt das Gras; dann fällt seine Blume ab, und ihre Schönheit ist dahin. So wird auch der Reiche in all seinem Treiben verwelken.

**Konkordantes NT** Denn die Sonne geht zusammen [mit] dem Glut[wind] auf und [läßt] das Gras verdorren, da fallen seine Blumen ab, und die Anmut ihres Angesichts geht unter: so wird auch der Reiche auf seinen Wegen verwelken.

**Luther 1912** Die Sonne geht auf mit der Hitze, und das Gras verwelkt, und seine Blume fällt ab, und seine schöne Gestalt verdirbt: also wird der Reiche in seinen Wegen verwelken.

**Elberfelder 1905** Denn die Sonne ist aufgegangen mit ihrer Glut und hat das Gras gedörnt, und seine Blume ist abgefallen, und die Zierde seines Ansehens ist verdorben; also wird auch der Reiche in seinen Wegen verwelken.

12  
**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μακαριος ανηρ ος υπομενει πειρασμον οτι δοκιμος γενομενος λημψεται τον στεφανον της ζωης ον επηγγειλατο τοις αγαπωσιν αυτον

**Interlinearübersetzung** Selig Mann, der geduldig erträgt Versuchung, weil, bewährt geworden, er empfangen wird den Kranz des Lebens, den er verheißten hat den Liebenden ihn.

**Grünwaldbibel 1924** Glückselig der Mann, der die Prüfung besteht! Bewährt er sich, so wird er den Kranz des Lebens empfangen, den der Herr denen verheißten hat, die ihn lieben.

**Pattloch Bibel** Selig der Mann, der die Anfechtung besteht; denn als ein Bewährter wird er den Kranz des Lebens empfangen, den der Herr denen verhieß, die ihn lieben.

**Schlachter Bibel 1951** Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er sich bewährt hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche Gott denen verheißen hat, die ihn lieben!

**Bengel NT** Selig ist der Mann, der die Versuchung erduldet; denn nachdem er bewährt worden ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche der Herr verheißen hat denen, die ihn lieben.

**Abraham Meister NT** Glückselig der Mann, welcher Versuchung erträgt; denn bewährt geworden, wird er den Kranz des Lebens empfangen, welchen der Herr denen verheißen hat, die Ihn lieben!

**Albrecht Bibel 1926** Heil dem Mann, der in Anfechtung ausharrt! Denn hat er sich bewährt, dann soll er das (ewige) Leben empfangen als Siegeskranz, den der Herr verheißen hat denen, die ihn lieben.

**Konkordantes NT** Glückselig [der] Mann, der [in] Versuchung ausharrt: Wird [er als] bewährt [erfund]en, [so] wird er den Kranz des Lebens erhalten, welchen Er denen verheißen hat, [die] Ihn lieben.

**Luther 1912** Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche Gott verheißen hat denen, die ihn liebhaben.

**Elberfelder 1905** Glückselig der Mann, der die Versuchung erduldet! Denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche er denen verheißen hat, die ihn lieben.

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μηδεις πειραζομενος λεγεται οτι απο θεου πειραζομαι ο γαρ θεος απειραστος εστιν κακων πειραζει δε αυτος ουδενα

**Interlinearübersetzung** Niemand, versucht werdend, sage: Von Gott werde ich versucht; denn Gott nicht versuchbar ist zum Bösen, und er versucht selbst niemanden.

**Grünwaldbibel 1924** Keiner, der versucht wird, sage: "Gott versucht mich!" Gott kann zum Bösen nicht versucht werden, und er selbst versucht niemanden.

**Pattloch Bibel** Niemand, der versucht wird, sage: "Von Gott werde ich versucht." Denn Gott kann nicht zum Bösen versucht werden und versucht auch selber niemand.

**Schlachter Bibel 1951** Niemand sage, wenn er versucht wird: Ich werde von Gott versucht. Denn Gott ist unangefochten vom Bösen; er selbst versucht aber auch niemand.

**Bengel NT** Niemand, der versucht wird, sage: Ich werde von Gott versucht. Denn Gott wird von keinem Bösen versucht, es versucht aber er selbst niemand;

**Abraham Meister NT** Keiner sage, wenn er versucht wird, dass er von Gott versucht werde; denn Gott kann nicht von Bösem versucht werden, Er Selbst aber versucht niemand.

**Albrecht Bibel 1926** Keiner, der versucht wird, behaupte: "Ich werde von Gott versucht." Denn Gott, dem alles Böse fremd ist, versucht niemand (zum Bösen).

**Konkordantes NT** Niemand, [der] versucht wird, sage: Von Gott werde ich versucht; denn Gott ist [vom] Üblen unversucht, und Er [Selbst] versucht niemand.

**Luther 1912** Niemand sage, wenn er versucht wird, daß er von Gott versucht werde. Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und er selbst versucht niemand.

**Elberfelder 1905** Niemand sage, wenn er versucht wird: Ich werde von Gott versucht; denn Gott kann nicht versucht werden vom Bösen, und selbst versucht er niemand.

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εκαστος δε πειραζεται υπο της ιδιας επιθυμιας εξελκομενος και δελεαζομενος

**Interlinearübersetzung** Jeder aber wird versucht, von der eigenen Begierde gezogen werdend und verlockt werdend;

**Grünwaldbibel 1924** Ein jeder wird vielmehr von der eigenen Begierlichkeit versucht, die ihn lockt und ködert.

**Pattloch Bibel** Vielmehr wird jeder versucht, weil er von seiner eigenen Begierde gereizt und gelockt wird.

**Schlachter Bibel 1951** Sondern ein jeder wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust gereizt und gelockt wird.

**Bengel NT** ein jeglicher aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust gezogen wird und sich locken läßt;

**Abraham Meister NT** Ein jeder aber wird versucht, wenn er von der eigenen Lust verlockt und gereizt wird.

**Albrecht Bibel 1926** Sondern ein jeder wird versucht, indem er von seiner eigenen Lust (zum Bösen) gereizt und verlockt wird.

**Konkordantes NT** [Ein] je[d]er aber wird versucht, [wenn er] von den eigenen Begierde hinweggezogen und gelockt wird.

**Luther 1912** Sondern ein jeglicher wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust gereizt und gelockt wird.

**Elberfelder 1905** Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust fortgezogen und gelockt wird.

15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ειτα η επιθυμια συλλαβουσα τικτει αμαρτιαν η δε αμαρτια αποτελεσθεισα αποκυει θανατον

**Interlinearübersetzung** dann die Begierde, empfangen habend, gebiert Sünde, aber die Sünde, vollendet, gebiert Tod.

**Grünwaldbibel 1924** Hat die Begierlichkeit empfangen, so gebiert sie die Sünde, die Sünde aber, ausgereift, gebiert den Tod.

**Pattloch Bibel** Hat aber die Begierde einmal empfangen, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber gebiert, wenn sie vollbracht ist, den Tod.

**Schlachter Bibel 1951** Darnach, wenn die Lust empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.

**Bengel NT** hernach, wenn die Lust empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert sie den Tod aus.

**Abraham Meister NT** Hernach aber, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie Sünde, die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, bringt den Tod hervor.

**Albrecht Bibel 1926** Wenn dann die Lust empfangen hat , so gebiert sie die Sünde . Ist aber die Sünde völlig ausgereift, so gebiert sie den Tod.

**Konkordantes NT** Danach empfängt die Begierde [und] gebiert [die] Sünde, die Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) aber, [wenn sie] völlig vollendet ist, erzeugt [den] Tod.

**Luther 1912** Darnach, wenn die Lust empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert sie den Tod.

**Elberfelder 1905** Danach, wenn die Lust empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.

16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μη πλανασθε αδελφοι μου αγαπητοι

**Interlinearübersetzung** Nicht irrt, meine geliebten Brüder!

**Grünwaldbibel 1924** Laßt euch nicht irreführen, meine vielgeliebten Brüder!

**Pattloch Bibel** Täuscht euch nicht, meine geliebten Brüder!

**Schlachter Bibel 1951** Irret euch nicht, meine lieben Brüder:

**Bengel NT** Irret euch nicht, meine geliebten Brüder.

**Abraham Meister NT** Irrt nicht, meine geliebten Brüder!

**Albrecht Bibel 1926** Laßt euch also nicht täuschen , meine geliebten Brüder!

**Konkordantes NT** Irret euch nicht, meine geliebten Brüder.

**Luther 1912** Irret nicht , liebe Brüder.

**Elberfelder 1905** Irret euch nicht, meine geliebten Brüder!

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** πασα δοσις αγαθη και παν δωρημα τελειον ανωθεν εστιν καταβαινον απο του πατρος των φωτων παρ ω ουκ ενι παραλλαγη η τροπης αποσκιασμα

**Interlinearübersetzung** Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk von oben her ist, herabkommend vom Vater der Lichter, bei dem nicht ist Veränderung oder eines Wechsels Verschattung.

**Grünwaldbibel 1924** jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben her, vom Vater der Lichter, bei dem es keine Veränderung gibt und keinen Schatten von Veränderlichkeit.

**Pattloch Bibel** Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben, vom Vater der Lichter, bei dem kein Wechsel ist oder ein Schatten von Veränderung.

**Schlachter Bibel 1951** Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei welchem keine Veränderung ist, noch ein Schatten infolge von Wechsel.

**Bengel NT** Alle gute Gabe und alles vollkommene Geschenk ist von oben her und kommt herab von dem Vater der Lichter, bei welchem ist keine Veränderung oder Abwechslungsschatten.

**Abraham Meister NT** Alle gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk ist von oben her, herabsteigend von dem Vater der Lichter, bei welchem ist nicht eine Veränderung oder ein Schatten des Wechsels.

**Albrecht Bibel 1926** Jede vortreffliche Gabe und jede vollkommene Schenkung kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter . Bei ihm gibt's keine Veränderung, keinen Wechsel von Licht und Schatten .  
**Konkordantes NT** Jedes gute Geben und jede vollkommene Schenkung ist von oben, kommend vom Vater der Lichter herab, bei dem es keine Veränderung gibt, keinen Wechsel [zu] Beschattung.

**Luther 1912** Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von obenherab, von dem Vater des Lichts, bei welchem ist keine Veränderung noch Wechsel des Lichts und der Finsternis.

**Elberfelder 1905** Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei welchem keine Veränderung ist, noch eines Wechsels Schatten.

18

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** βουληθεις απεκυησεν ημας λογω αληθειας εις το ειναι ημας απαρχην τινα των αυτου κτισματων

**Interlinearübersetzung** Den Willen habend, hat er geboren uns durch Wort Wahrheit, dazu, daß sind wir eine gewisse Erstlingsfrucht seiner Geschöpfe.

**Grünwaldbibel 1924** Mit freiem Willen hat er durch das Wort der Wahrheit uns gezeugt, damit wir so gewissermaßen Erstlinge seiner Schöpfung seien.

**Pattloch Bibel** Nach seinem Willen ließ er uns werden durch das Wort der Wahrheit, daß wir gewissermaßen Ehrengabe seien seiner Geschöpfe.

**Schlachter Bibel 1951** Nach seinem Willen hat er uns erzeugt durch das Wort der Wahrheit, damit wir gleichsam Erstlinge seiner Geschöpfe seien.

**Bengel NT** Er hat gewollt und also uns ausgeboren mit dem Wort der Wahrheit, auf daß Wir einigen Erstling seiner Geschöpfe abgeben.

**Abraham Meister NT** Er wollte uns hervorbringen durch das Wort der Wahrheit, um ein Erstling Seiner Geschöpfe zu sein!

**Albrecht Bibel 1926** Er hat uns nach dem Ratschluß seines Willens durch das Wort der Wahrheit gezeugt, damit wir gleichsam eine Erstlingsschar unter seinen Geschöpfen wären.

**Konkordantes NT** [Es] war [Sein] Beschluß, uns [durch das] Wort [der] Wahrheit [zu] erzeugen, damit wir ein Erstling [unter] Seinen Geschöpfen seien.

**Luther 1912** Er hat uns gezeugt nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit, auf daß wir wären Erstlinge seiner Kreaturen.

**Elberfelder 1905** Nach seinem eigenen Willen hat er uns durch das Wort der Wahrheit gezeugt, auf daß wir eine gewisse Erstlingsfrucht seiner Geschöpfe seien.

19

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ιστε αδελφοι μου αγαπητοι εστω δε πας ανθρωπος ταχυς εις το ακουσαι βραδυς εις το λαλησαι βραδυς εις οργην

**Interlinearübersetzung** Wißt, meine geliebten Brüder: Sei aber jeder Mensch schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn!

**Grünwaldbibel 1924** Wißt, meine lieben Brüder: jeder Mensch sei schnell bereit zum Hören, zum Reden aber langsam, langsam zum Zorn.

**Pattloch Bibel** Wißt, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch soll schnell bereit sein zum Hören, aber langsam zum Reden, langsam zum Zorne.

**Schlachter Bibel 1951** Darum, meine geliebten Brüder, sei jeder Mensch schnell zum Hören, langsam aber zum Reden, langsam zum Zorn;

**Bengel NT** Darum, meine geliebten Brüder, sei ein jeder Mensch geschwind zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

**Abraham Meister NT** Ihr wisst, meine geliebten Brüder: Es sei aber jeder Mensch schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn!

**Albrecht Bibel 1926** Das wißt ihr, meine geliebten Brüder . Darum sei jeder schnell bereit zum Hören, langsam zum Reden, (und namentlich) langsam zum Zorn.

**Konkordantes NT** Wisset aber, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören [bereit], säumig zum Sprechen, säumig zu[m] Zorn;

**Luther 1912** Darum , liebe Brüder, ein jeglicher Mensch sei schnell, zu hören, langsam aber, zu reden, und langsam zum Zorn.

**Elberfelder 1905** Daher, meine geliebten Brüder, sei jeder Mensch schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

20

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οργη γαρ ανδρος δικαιοσυνην θεου ουκ εργαζεται  
**Interlinearübersetzung** Denn Zorn eines Mannes Gerechtigkeit vor Gott nicht bewirkt.  
**Grünwaldbibel 1924** Des Menschen Zorn bewirkt nicht, was recht macht vor Gott.  
**Pattloch Bibel** Denn der Zorn eines Menschen erwirkt nicht Gottes Gerechtigkeit.  
**Schlachter Bibel 1951** denn des Menschen Zorn wirkt nicht Gottes Gerechtigkeit!  
**Bengel NT** Denn der Zorn des Mannes wirkt die Gerechtigkeit Gottes nicht.  
**Abraham Meister NT** Denn des Mannes Zorn bewirkt nicht Gottes Gerechtigkeit!  
**Albrecht Bibel 1926** Denn ein zorniger Mensch tut nicht, was Gott gefällt.  
**Konkordantes NT** denn [der] Zorn [eines] Mannes wirkt nicht [die] Gerechtigkeit Gottes.  
**Luther 1912** Denn des Menschen Zorn tut nicht, was vor Gott recht ist.  
**Elberfelder 1905** Denn eines Mannes Zorn wirkt nicht Gottes Gerechtigkeit.

21

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** διο αποθεμενοι πασαν ρυπαριαν και περισσειαν κακιας εν πραυτητι δεξασθε τον εμφυτον λογον τον δυναμενον σωσαι τας ψυχας υμων  
**Interlinearübersetzung** Deswegen, abgelegt habend jede Unsauberkeit und Überfluß an Bosheit in Sanftmut, nehmt an das eingepflanzte Wort könnende retten eure Seelen!  
**Grünwaldbibel 1924** Legt jeden Schmutz und jeden Rest von Schlechtigkeiten ab und nehmt in Sanftmut das Wort an, das euch eingepflanzt ward, das eure Seelen retten kann.  
**Pattloch Bibel** Macht euch darum frei von aller Unlauterkeit und allem Auswuchs des Bösen und nehmt in Einfalt entgegen das euch zuge dachte Wort, das eure Seelen zu retten vermag.  
**Schlachter Bibel 1951** Darum leget allen Schmutz und Vorrat von Bosheit ab und nehmet mit Sanftmut das euch eingepflanzte Wort auf, welches eure Seelen retten kann!  
**Bengel NT** Darum leget ab alle Unsauberkeit und was zu viel und also böse ist, und nehmet mit Sanftmut das eingepflanzte Wort an, welches kann eure Seelen selig machen (retten).  
**Abraham Meister NT** Deshalb, da ihr abgelegt habt alle schmutzige Gesinnung und das Übermaß der Schlechtigkeit, nehmt in Sanftmut der Weisheit das eingepflanzte Wort auf, das da vermag eure Seelen zu retten!  
**Albrecht Bibel 1926** So trennt euch nun von allem unsauberem Wesen und dem letzten Überrest der Bosheit und nehmt das Wort, das euch eingepflanzt werden soll, mit Sanftmut auf! Denn es hat die Kraft, eure Seelen zu erretten.  
**Konkordantes NT** Darum legt jede Unsauberkeit und [jeden] Über[rest eines] Maßes [von] üblem [Wesen] ab [und] nehmt das eingepflanzte Wort mit Sanftmut an, das eure Seelen retten kann.  
**Luther 1912** Darum so leget ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit und nehmet das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist, welches kann eure Seelen selig machen.  
**Elberfelder 1905** Deshalb leget ab alle Unsauberkeit und alles Überfließen von Schlechtigkeit, und empfanget mit Sanftmut das eingepflanzte Wort, das eure Seelen zu erretten vermag.

22

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** γινεσθε δε ποιηται λογου και μη μονον ακροαται παραλογιζομενοι εαυτους  
**Interlinearübersetzung** Seid aber Täter Wortes und nicht nur Hörer, betrügend euch selbst!  
**Grünwaldbibel 1924** Werdet Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selber täuschen.  
**Pattloch Bibel** Seid aber Vollbringer des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.  
**Schlachter Bibel 1951** Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein, womit ihr euch selbst betrügen würdet.  
**Bengel NT** Seid aber Täter des Worts und nicht nur Zuhörer, die sich selbst betrügen.  
**Abraham Meister NT** Werdet aber Täter des Worts und nicht nur Hörer, womit ihr euch selbst betrügt!  
**Albrecht Bibel 1926** Werdet Täter des Wortes und beschränkt euch nicht aufs Hören: sonst betrügt ihr euch selbst!

**Konkordantes NT** Werdet aber Täter [des] Wortes und nicht [solche, die] nur [darauf] lauschen, [sonst] hintergeht [ihr] euch selbst.

**Luther 1912** Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein, wodurch ihr euch selbst betrüget.

**Elberfelder 1905** Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen.

23

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οτι ει τις ακροατης λογου εστιν και ου ποιητης ουτος εοικεν ανδρι κατανοουντι το προσωπον της γενεσεως αυτου εν εσοπτρω

**Interlinearübersetzung** Denn wenn jemand Hörer Wortes ist und nicht Täter, der gleicht einem Mann betrachtenden das Angesicht seines Wesens in einem Spiegel;

**Grünwaldbibel 1924** Wer nur Hörer des Wortes ist und nicht auch Täter, gleicht einem Manne, der sein natürliches Aussehen in einem Spiegel beschaut,

**Pattloch Bibel** Denn ist jemand nur Hörer des Wortes und nicht Vollbringer, der gleicht einem Mann, der das ihm angeborene Antlitz im Spiegel betrachtet;

**Schlachter Bibel 1951** Denn wer nur Hörer des Wortes ist und nicht Täter, der gleicht einem Manne, der sein natürliches Angesicht im Spiegel beschaut;

**Bengel NT** Denn so jemand ist ein Zuhörer des Worts und nicht ein Täter, so ist dieser gleich einem Mann, der sein natürliches Angesicht im Spiegel betrachtete;

**Abraham Meister NT** Denn wenn jemand ein Hörer des Worts ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Manne, der das Angesicht seiner Geburt im Spiegel betrachtet;

**Albrecht Bibel 1926** Denn wer nur ein Hörer des Wortes ist, aber kein Täter, der gleicht dem Mann, der sein Äußeres im Spiegel beschaut.

**Konkordantes NT** D[enn] wenn jemand [ein] Lauschender [des] Wortes ist, aber kein Täter, [so] ist dieser [das] Bild [eines] Mannes, [der] sein angestammtes Angesicht i[m] Spiegel betrachtete;

**Luther 1912** Denn so jemand ist ein Hörer des Worts und nicht ein Täter, der ist gleich einem Mann, der sein leiblich Angesicht im Spiegel beschaut.

**Elberfelder 1905** Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der ist einem Manne gleich, welcher sein natürliches Angesicht in einem Spiegel betrachtet.

24

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** κατενοησεν γαρ εαυτον και απεληλυθεν και ευθεως επελαθετο οποιος ην  
**Interlinearübersetzung** er betrachtete nämlich sich selbst und ist weggegangen, und sofort vergaß er, wie beschaffen er war.

**Grünwaldbibel 1924** dann aber, hat er sich betrachtet, weggeht und sogleich vergißt, wie er ausgesehen hat.

**Pattloch Bibel** er betrachtete sich nämlich, ging von dannen und vergaß, wie er aussah.

**Schlachter Bibel 1951** er betrachtet sich und läuft davon und hat bald vergessen, wie er gestaltet war.

**Bengel NT** denn er betrachtete sich und ging davon und vergaß bald, wie er beschaffen war.

**Abraham Meister NT** denn er hat sich selbst betrachtet, und er ging davon, und bald hat er vergessen, wie er beschaffen war.

**Albrecht Bibel 1926** Er betrachtet sich wohl, aber er geht weg und vergißt sofort wieder, wie er ausgesehen hat .

**Konkordantes NT** doch [nachdem] er sich betrachtet hatte, ging er davon und vergaß sofort, welcher Art er war.

**Luther 1912** Denn nachdem er sich beschaut hat, geht er davon und vergißt von Stund an, wie er gestaltet war.

**Elberfelder 1905** Denn er hat sich selbst betrachtet und ist weggegangen, und er hat alsbald vergessen, wie er beschaffen war.

25

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ο δε παρακυψας εις νομον τελειον τον της ελευθεριας και παραμεινας ουκ ακροατης επιλησμονης γενομενος αλλα ποιητης εργου ουτος μακαριος εν τη ποιησει αυτου εσται  
**Interlinearübersetzung** Aber der hineingeschaut Habende in das vollkommene Gesetz der Freiheit und ausgeharrt Habende, nicht ein Hörer Vergeßlichkeit geworden, sondern ein Täter Werkes, der selig in seinem Tun wird sein.

**Grünwaldbibel 1924** Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit hineingeschaut hat und auch dabei verbleibt, wer nicht ein vergeßlicher Hörer ist, vielmehr ein tätiger Vollbringer, wird durch sein Wirken selig werden.

**Pattloch Bibel** Wer sich aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit versenkt und darin verharrt, nicht als vergeßlicher Hörer, sondern als Vollbringer im Werke, der wird selig sein in seinem Tun.

**Schlachter Bibel 1951** Wer aber hineinschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und dabei bleibt, nicht als vergeßlicher Hörer, sondern als wirklicher Täter, der wird selig sein in seinem Tun.

**Bengel NT** Wer aber hineingeschaut hat in das vollkommene Gesetz, (nämlich) der Freiheit, und (darin) beharrt, dieser, da er nicht ein vergeßlicher Zuhörer geworden ist, sondern ein wirklicher Täter, dieser wird selig in seinem Tun sein.

**Abraham Meister NT** Der aber hineingeschaut hat in das vollkommene Gesetz, in das der Freiheit, und in demselben geblieben ist, dass dieser nicht ein vergesslicher Hörer geworden ist, sondern ein Täter des Werkes, dieser wird glücklich sein in seinem Tun.

**Albrecht Bibel 1926** Wer aber beharrlich in das vollkommene Gesetz der Freiheit blickt und dabei nicht ein vergeßlicher Hörer, sondern ein wirklicher Täter ist, ein solcher Mensch wird sich glücklich fühlen bei seinem Tun.

**Konkordantes NT** [Wer] aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit [hinein]gespäht hat und dabei bleibt [und] kein vergesslicher Lauschender ist, sondern [ein] Täter [des] Werkes, dieser wird in seinem Tun glücklich sein.

**Luther 1912** Wer aber durchschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und darin beharrt und ist nicht ein vergeßlicher Hörer, sondern ein Täter, der wird selig sein in seiner Tat.

**Elberfelder 1905** Wer aber in das vollkommene Gesetz, das der Freiheit, nahe hineingeschaut hat und darin bleibt, indem er nicht ein vergeßlicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, dieser wird glücklich sein in seinem Tun.

26

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ει τις δοκει θρησκος ειναι μη χαλιναγωγων γλωσσαν αυτου αλλα απατων καρδιαν αυτου τουτου ματαιος η θρησκια

**Interlinearübersetzung** Wenn jemand glaubt, Gott verehrend zu sein, nicht im Zaum haltend seine Zunge, sondern betrügend sein Herz, dessen Gottesdienst vergeblich.

**Grünwaldbibel 1924** Wenn einer meint, er sei fromm, doch seine Zunge nicht im Zaume hält, vielmehr sein Herz betrügt, dessen Frömmigkeit ist nichts.

**Pattloch Bibel** Wenn einer meint, gottesfürchtig zu sein, seine Zunge aber nicht im Zaume hält, sondern sein eigenes Herz betrügt, dessen Frommsein ist wertlos.

**Schlachter Bibel 1951** Wenn jemand fromm zu sein meint, seine Zunge aber nicht im Zaum hält, sondern sein Herz betrügt, dessen Frömmigkeit ist wertlos.

**Bengel NT** So jemand sich dünken läßt, er sei ein Diener Gottes, und hält seine Zunge nicht im Zaum, sondern verführt sein Herz, so ist dessen Gottesdienst eitel.

**Abraham Meister NT** Wenn aber jemand unter euch meint, gottesfürchtig zu sein, da er doch die Zunge nicht zügelt, sondern das eigene Herz betrügt, dessen Gottesdienst ist eitel.

**Albrecht Bibel 1926** Meint einer, er diene Gott, und hält dabei seine Zunge nicht im Zaum, sondern betrügt sein Herz, des Gottesdienst hat keinen Wert.

**Konkordantes NT** Wenn jemand [ein] Ritualist (Beachter religiöser Formen) zu sein meint und zügelt seine Zunge nicht, sondern täuscht sein Herz, d[ess]en Ritual (Beachtung der religiösen Form) [ist] eitel;

**Luther 1912** So sich jemand unter euch läßt dünken, er diene Gott, und hält seine Zunge nicht im Zaum, sondern täuscht sein Herz, des Gottesdienst ist eitel.

**Elberfelder 1905** Wenn jemand sich dünkt, er diene Gott, und zügelt nicht seine Zunge, sondern betrügt sein Herz, dessen Gottesdienst ist eitel.

27

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** θρησκια καθαρα και αμιανος παρα θεω και πατρι αυτη εστιν επισκεπτεσθαι ορφανους και χηρας εν τη θλιψει αυτων ασπιλον εαυτον τηρειν απο του κοσμου

**Interlinearübersetzung** Gottesdienst, ein reiner und unbefleckter vor dem Gott und Vater, dieser ist: Besuchen Waisen und Witwen in ihrer Bedrängnis, unbefleckt sich bewahren von der Welt.

**Grünwaldbibel 1924** Vor Gott, dem Vater, ist nur dies eine reine, makellose Frömmigkeit: die Waisen und Witwen in ihrer Trübsal aufzusuchen und sich selber unbefleckt zu bewahren vor der Welt

**Pattloch Bibel** Frömmigkeit, die lauter ist und makellos vor Gott, dem Vater, ist dies: um Waisen und Witwen sich kümmern in ihrer Bedrängnis und sich rein bewahren von Befleckung durch die Welt.

**Schlachter Bibel 1951** Reine und makellose Frömmigkeit vor Gott dem Vater ist es, Waisen und Witwen in ihrer Trübsal zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu erhalten.

**Bengel NT** Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst bei Gott und (dem) Vater ist dieser: nach Waisen und Witwen in ihrer Drangsal sehen, (und) sich selbst von der Welt unbefleckt halten.

**Abraham Meister NT** Denn ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott und dem Vater ist dieser: die Waisen und Witwen in ihrer Bedrängnis zu besuchen, sich selbst aber unbefleckt von der Welt zu bewahren.

**Albrecht Bibel 1926** Ein in Gottes, des Vaters, Augen reiner und fleckenloser Gottesdienst ist es, wenn man Witwen und Waisen in ihrer Trübsal besucht und sich von der Welt unbefleckt bewahrt.

**Konkordantes NT** denn [ein] Ritual (Beachtung der religiösen Form), rein und unentweicht vor Gott und [dem] Vater ist dies: Verwaiste und Verwitwete in ihrer Drangsal zu besuchen [und] sich selbst von der Welt fleckenlos zu bewahren.

**Luther 1912** Ein reiner unbefleckter Gottesdienst vor Gott dem Vater ist der: die Waisen und Witwen in ihrer Trübsal besuchen und sich von der Welt unbefleckt erhalten.

**Elberfelder 1905** Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott und dem Vater ist dieser: Waisen und Witwen in ihrer Drangsal besuchen, sich selbst von der Welt unbefleckt erhalten.

## Jakobus 2

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ἀδελφοί μου μὴ ἐν προσωπολημψίαις ἔχετε τὴν πίστιν τοῦ κυρίου ἡμῶν ἰησοῦ χριστοῦ τῆς δόξης

**Interlinearübersetzung** Meine Brüder, nicht in Blicken auf Personen habt den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus der Herrlichkeit!

**Grünwaldbibel 1924** Meine Brüder, haltet den Glauben an unseren verherrlichten Herrn Jesus Christus frei von Parteilichkeit.

**Pattloch Bibel** Meine Brüder, macht bei eurem Glauben an unseren glorreichen Herrn Jesus Christus nicht Unterschiede nach Ansehen der Person.

**Schlachter Bibel 1951** Meine Brüder, verbindet den Glauben an unsren Herrn der Herrlichkeit, Jesus Christus, nicht mit Ansehen der Person!

**Bengel NT** Meine Brüder, habt nicht verschiedenes Ansehen der Person, bei dem Glauben unseres Herrn Jesu Christi, der Herrlichkeit.

**Abraham Meister NT** Meine Brüder, habt nicht im Ansehen der Personen den Glauben unsers Herrn Jesu Christi der Herrlichkeit!

**Albrecht Bibel 1926** Meine Brüder, seid frei von Menschengefälligkeit, wenn ihr wirklich den Glauben habt, den unser Herr Jesus Christus, der zur Herrlichkeit erhoben ist, bewiesen hat und wirkt .

**Konkordantes NT** Meine Brüder, habt den Glauben unseres Herrn Jesus Christus der Herrlichkeit nicht [in Verbindung] mit Ansehen [der] Person.

**Luther 1912** Liebe Brüder, haltet nicht dafür, daß der Glaube an Jesum Christum, unsern HERRN der Herrlichkeit, Ansehung der Person leide.

**Elberfelder 1905** Meine Brüder, habet den Glauben unseres Herrn Jesus Christus, des Herrn der Herrlichkeit, nicht mit Ansehen der Person.

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εἰαν γὰρ εἰσελθῆ εἰς συναγωγὴν ὑμῶν ἀνὴρ χρυσοδακτυλῖος ἐν ἐσθῆτι λαμπρᾷ εἰσελθῆ δὲ καὶ πτωχὸς ἐν ρυπαρᾷ ἐσθῆτι

**Interlinearübersetzung** Denn wenn hereinkommt in eure Versammlung ein Mann mit goldenen Fingerringen geschmückt in prächtigem Kleid, hereinkommt aber auch ein Armer in unsauberem Kleid,

**Grünwaldbibel 1924** Betritt zum Beispiel eure Versammlung, ein Mann mit goldenem Fingerring und prächtigem Kleid, zugleich erscheint ein Armer in unansehnlichem Kleid,

**Pattloch Bibel** Kommt nämlich in eure Versammlung ein Mann mit goldberingten Fingern und prunkvollem Gewand und tritt auch ein Armer ein in ungepflegter Kleidung,

**Schlachter Bibel 1951** Denn wenn in eure Versammlung ein Mann käme mit goldenen Ringen und in prächtigem Kleide, es käme aber auch ein Armer in einem unsauberem Kleide,

**Bengel NT** Denn wenn in eure Versammlung kommt ein Mann mit einem goldenen Ring in einem sauberen Kleide, es kommt aber auch ein armer in einem unsauberem Kleide,

**Abraham Meister NT** Denn wenn in eure Versammlung ein Mann eintritt, mit goldenen Ringen geschmückt, in prächtiger Kleidung, es tritt aber auch ein Armer ein in schmutziger Kleidung,

**Albrecht Bibel 1926** Da tritt zum Beispiel in eure (gottesdienstliche) Versammlung ein Mann, geschmückt mit goldenem Ring und prächtigem Gewand, und ihm folgt ein Armer in unsauberem Kleid .

**Konkordantes NT** Denn wenn in eure Synagoge [ein] Mann mit goldenen Ringen [und] in glänzender Kleid[ung] hineinkäme und es käme zugleich [ein] Armer mit unsauberer Kleid[ung] hinein,

**Luther 1912** Denn so in eure Versammlung käme ein Mann mit einem goldenen Ringe und mit einem herrlichen Kleide, es käme aber auch ein Armer in einem unsauberem Kleide,

**Elberfelder 1905** Denn wenn in eure Synagoge ein Mann kommt mit goldenem Ringe, in prächtigem Kleide, es kommt aber auch ein Armer in unsauberem Kleide herein,

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και επιβλεψητε επι τον φορουντα την εσθητα την λαμπραν και ειπητε συ καθου ωδε καλωσ και τω πτωχω ειπητε συ στηθι εκει η καθου υπο το υποποδιον μου

**Interlinearübersetzung** ihr hinseht aber auf den Tragenden das Kleid prächtige und sagt: Du setze dich hierher bequem, und zu dem Armen sagt: Du stelle dich dorthin oder setze dich unten an meinen Fußschemel,

**Grünwaldbibel 1924** und ihr richtet eure Blicke auf den mit prächtigem Kleid hin und sagt zu ihm: "Setze du dich hier auf den bequemen Platz!", zu dem Armen aber: "Stelle dich dorthin!" oder: "Setze dich hier unten neben meinen Schemel!",

**Pattloch Bibel** und ihr beachtet den Mann mit dem prunkvollen Gewand und sagt: "Du, mache es dir an diesem Platze bequem!", zum Armen aber sagt ihr: "Du, stell dich dorthin oder setz dich nieder unterhalb meines Schemels!" -

**Schlachter Bibel 1951** und ihr würdet euch nach dem umsehen, der das prächtige Kleid trägt, und zu ihm sagen: Setze du dich hier an diesen Platz! Zum Armen aber sprächet ihr: Bleib du dort stehen, oder setze dich unter meinen Fußschemel!

**Bengel NT** und ihr sehet auf den, der das saubere Kleid trägt, und sprecht zu ihm: Du, setze dich hierher aufs beste; und zu dem Armen sprecht: Du, bleibe dort stehen, oder: setze dich hierher unter meinen Schemel;

**Abraham Meister NT** ihr schaut aber auf den, der die prächtige Kleidung trägt, und ihr sagt: Du, setze dich bequem hierher! und zu dem Armen sagt ihr: Du, stelle dich dorthin, oder setze dich gegen meinen Fußschemel!

**Albrecht Bibel 1926** Staunt ihr nun den an, der das prächtige Gewand trägt, und sagt zu ihm: "Nimm du diesen Ehrenplatz!", während ihr zu dem Armen sprecht: "Du kannst dort stehen!" - oder auch: "Setze dich unten an meinen Fußschemel!" - ,

**Konkordantes NT** und ihr würdet auf den blicken, [der] die glänzende Kleid[ung] trägt, und sagen: Setz du dich hier[her auf den] schönen [Platz], während ihr [zu] dem Armen sagen würdet: Stehe du dort, oder: Setze dich hier unten [an] meinen Schemel,

**Luther 1912** und ihr sähet auf den, der das herrliche Kleid trägt, und sprächet zu ihm: Setze du dich her aufs beste! und sprächet zu dem Armen: Stehe du dort! oder: Setze dich her zu meinen Füßen!

**Elberfelder 1905** und ihr sehet auf den, der das prächtige Kleid trägt, und sprecht: Setze du dich bequem hierher, und zu dem Armen sprecht ihr: Stehe du dort, oder setze dich hier unter meinen Fußschemel

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ου διεκριθητε εν εαυτοις και εγενεσθε κριται διαλογισμων πονηρων

**Interlinearübersetzung** nicht seid ihr in Widerspruch geraten untereinander und seid geworden Richter mit bösen Gedanken?

**Grünwaldbibel 1924** habt ihr denn da bei euch nicht einen Unterschied gemacht, und wurdet ihr nicht Richter nach ganz schlechten Grundsätzen?

**Pattloch Bibel** urteilt ihr da nicht zwiespältig und werdet ihr als Richter nicht von schlimmen Erwägungen geleitet?

**Schlachter Bibel 1951** würdet ihr da nicht Unterschiede untereinander machen und nach verwerflichen Grundsätzen richten?

**Bengel NT** so habt ihr ja bei euch selbst kein Bedenken getragen und seid Richter böser Gedanken geworden.

**Abraham Meister NT** Habt ihr da nicht dem Zweifel in euch Raum gegeben und seid Richter mit bösen Überlegungen geworden?

**Albrecht Bibel 1926** kommt ihr da nicht mit euch selbst in Widerspruch und zeigt euch als Richter von verwerflicher Sinnesart ?

**Konkordantes NT** würdet ihr [da] nicht bei euch selbst Unterschiede [mach]en und [zu] Richtern [mit] bösen Erwägungen werden?

**Luther 1912** ist's recht, daß ihr solchen Unterschied bei euch selbst macht und richtet nach argen Gedanken?

Elberfelder 1905 habt ihr nicht unter euch selbst einen Unterschied gemacht und seid Richter mit bösen Gedanken geworden?

5

Greek NT Tischendorf 8th Ed ακουσατε αδελφοι μου αγαπητοι ουχ ο θεος εξελεξατο τους πτωχους τω κοσμω πλουσιους εν πιστει και κληρονομους της βασιλειας ης επηγγειλατο τοις αγαπωσιν αυτον

Interlinearübersetzung Hört, meine geliebten Brüder! Nicht Gott hat auserwählt die Armen für die Welt als reich im Glauben und als Erben des Reiches, das er verheißen hat den Liebenden ihn?

Grünwaldbibel 1924 Hört, meine lieben Brüder! Hat Gott nicht die, die vor der Welt arm sind, auserwählt, im Glauben reich zu sein und Erben jenes Reiches, das er denen verheißen hat, die ihn lieben?

Pattloch Bibel Hört, meine geliebten Brüder! Hat nicht Gott die vor der Welt Armen auserwählt zu Reichen im Glauben und zu Erben des Reiches, das er denen verhiess, die ihn lieben?

Schlachter Bibel 1951 Höret, meine lieben Brüder: Hat nicht Gott diejenigen erwählt, die in den Augen der Welt arm sind, daß sie reich im Glauben und Erben des Reiches würden, das er denen verheißen hat, die ihn lieben?

Bengel NT Höret, meine geliebten Brüder, hat nicht Gott erwählt die Armen der Welt, die im Glauben reich sind und Erben des Königreichs, welches er verheißen hat denen, die ihn liebhaben?

Abraham Meister NT Hört, meine geliebten Brüder! Hat Gott Sich nicht die Armen der Welt auserwählt zu Reichen im Glauben und Erben des Königreichs, welches Er verheißen hat denen, die Ihn lieben?

Albrecht Bibel 1926 Merkt auf, geliebte Brüder: Hat Gott nicht solche, die die Welt arm nennt, auserwählt, damit sie reich seien im Glauben und das Königreich ererben, das er denen verheißen hat, die ihn lieben?

Konkordantes NT Hört, meine geliebten Brüder, hat nicht Gott die Armen [in] d[ies]er Welt [zu] Reichen i[m] Glauben und Losteilhabern des Königreichs erwählt, das Er denen verhiessen hat, [die] Ihn lieben?

Luther 1912 Höret zu, meine lieben Brüder! Hat nicht Gott erwählt die Armen auf dieser Welt, die am Glauben reich sind und Erben des Reichs, welches er verheißen hat denen, die ihn liebhaben?

Elberfelder 1905 Höret, meine geliebten Brüder: Hat nicht Gott die weltlich Armen auserwählt, reich zu sein im Glauben, und zu Erben des Reiches, welches er denen verheißen hat, die ihn lieben?

6

Greek NT Tischendorf 8th Ed υμεις δε ητιμασατε τον πτωχον ουχ οι πλουσιοι καταδυναστευουσιν υμας και αυτοι ελκουσιν υμας εις κριτηρια

Interlinearübersetzung Ihr aber habt verunehrt den Armen. Nicht die Reichen behandeln gewalttätig euch, und sie ziehen euch vor Gerichtshöfe?

Grünwaldbibel 1924 Und ihr verunehrt den Armen. Sind es nicht die Reichen, die euch vergewaltigen, sind nicht sie es, die euch vor die Gerichte zerren,

Pattloch Bibel Ihr aber habt den Armen entehrt. Sind es nicht die Reichen, die Gewalt an euch üben und euch vor die Gerichte schleppen?

Schlachter Bibel 1951 Ihr aber habt den Armen verachtet! Sind es nicht die Reichen, die euch vergewaltigen, und ziehen nicht sie euch vor Gericht?

Bengel NT Ihr aber habt dem Armen Unehre getan. Üben nicht die Reichen Gewalt an euch und ziehen euch eben auch vor Gerichte?

Abraham Meister NT Ihr aber habt den Armen entehrt! Sind es nicht die Reichen, die euch unterdrücken, und schleppen diese euch nicht vor Gerichte?

Albrecht Bibel 1926 Ihr aber habt den Armen verächtlich behandelt! Sind es nicht gerade die Reichen, die euch Gewalt antun und euch vor die Gerichte schleppen?

Konkordantes NT Ihr aber entehrt den Armen. [Sind es] nicht die Reichen, [die] euch unterdrücken? Gerade sie ziehen euch vor [die] Richter!

Luther 1912 Ihr aber habt dem Armen Unehre getan. Sind nicht die Reichen die, die Gewalt an euch üben und ziehen euch vor Gericht?

Elberfelder 1905 Ihr aber habt den Armen verachtet. Unterdrücken euch nicht die Reichen, und ziehen nicht sie euch vor die Gerichte?

7

Greek NT Tischendorf 8th Ed ουκ αυτοι βλασφημουςιν το καλον ονομα το επικληθεν εφ υμας

Interlinearübersetzung Nicht sie lästern den guten Namen genannten über euch?

Grünwaldbibel 1924 und lästern nicht gerade sie den edlen Namen, der über euch angerufen worden ist?

Pattloch Bibel Lästern nicht sie den erhabenen Namen, der über euch angerufen wurde?

Schlachter Bibel 1951 Lästern nicht sie den schönen Namen, der euch beigelegt worden ist?

**Bengel NT** Lästern Sie nicht den guten Namen, nach welchem ihr genannt seid?

**Abraham Meister NT** Sind diese es nicht, die den guten Namen lästern, der auf euch gelegt worden ist?

**Albrecht Bibel 1926** Sind sie es nicht, die den herrlichen Namen, nach dem ihr benannt worden seid , verlästern?

**Konkordantes NT** Lästern nicht sie den edlen Namen, der über euch ausgerufen wird?

**Luther 1912** Verlästern sie nicht den guten Namen, nach dem ihr genannt seid?

**Elberfelder 1905** Lästern nicht sie den guten Namen, der über euch angerufen worden ist?

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ει μεντοι νομον τελειτε βασιλικον κατα την γραφην αγαπησεις τον πλησιον σου ως σεαυτον καλως ποιειτε

**Interlinearübersetzung** Wenn jedoch königliche Gesetz ihr erfüllt nach der Schrift: Du sollst lieben deinen Nächsten wie dich selbst, gut tut ihr;

**Grünwaldbibel 1924** Wenn ihr jedoch das königliche Gesetz erfüllt, das nach der Schrift lautet: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst", dann tut ihr recht.

**Pattloch Bibel** Wenn ihr indes das königliche Gebot erfüllt, dem Schriftwort gemäß: "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!" (3Mos 19,18), so verhaltet ihr euch recht.

**Schlachter Bibel 1951** Wenn ihr das königliche Gesetz erfüllet nach dem Schriftwort: «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!» so tut ihr wohl;

**Bengel NT** Wenn ihr zwar das königliche Gesetz vollbringt, nach der Schrift: Du sollst lieben deinen Nächsten als dich selbst, so tut ihr wohl;

**Abraham Meister NT** Wenn ihr vielmehr das königliche Gesetz vollendet nach der Schrift: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst, so tut ihr wohl.

**Albrecht Bibel 1926** Gewiß, wenn ihr (ohne einen Unterschied zu machen) das königliche Gebot erfüllt, das zum Ausdruck kommt in dem Schriftwort: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst , so tut ihr recht.

**Konkordantes NT** Wenn ihr allerdings [das] königliche Gesetz vollbringt nach dem Schrift[wort]: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst, [so] handelt ihr trefflich.

**Luther 1912** So ihr das königliche Gesetz erfüllet nach der Schrift: «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst,« so tut ihr wohl;

**Elberfelder 1905** Wenn ihr wirklich das königliche Gesetz erfüllet nach der Schrift: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«, so tut ihr wohl.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ει δε προσωπολημπτειτε αμαρτιαν εργαζεσθε ελεγχομενοι υπο του νομου ως παραβαται

**Interlinearübersetzung** wenn aber ihr die Person anseht, Sünde tut ihr, überführt werdend vom Gesetz als Übertreter.

**Grünwaldbibel 1924** Doch nehmt ihr auf die Menschen Rücksicht, alsdann begeht ihr eine Sünde, und es überführt euch das Gesetz als Übertreter.

**Pattloch Bibel** Schaut ihr jedoch auf das Äußere der Person, so begeht ihr Sünde und werdet vom Gesetz als Übertreter gebrandmarkt.

**Schlachter Bibel 1951** wenn ihr aber die Person ansehet, so tut ihr Sünde und werdet vom Gesetz als Übertreter verurteilt.

**Bengel NT** wenn ihr aber Ansehen der Person treibt, so begeht ihr Sünde und werdet bestraft von dem Gesetz als Übertreter.

**Abraham Meister NT** Wenn ihr aber die Person anseht, bewirkt ihr Sünde, da ihr von dem Gesetz als Übertreter überführt werdet.

**Albrecht Bibel 1926** Handelt ihr aber nach Menschengunst, so tut ihr Sünde, und das Gesetz verurteilt euch als Übertreter.

**Konkordantes NT** Wenn ihr aber [die] Person anseht, wirkt ihr Sünde (wörtl.: Zielverfehlung) [und] werdet vom Gesetz als Übertreter überführt.

**Luther 1912** so ihr aber die Person ansehet, tut ihr Sünde und werdet überführt vom Gesetz als Übertreter.

**Elberfelder 1905** Wenn ihr aber die Person ansehet, so begehet ihr Sünde, indem ihr von dem Gesetz als Übertreter überführt werdet.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οστις γαρ ολον τον νομον τηρηση πταιση δε εν ενι γεγονεν παντων ενοχος

**Interlinearübersetzung** Denn wer das ganze Gesetz hält, fehlt aber in einem, ist geworden an allen schuldig.  
**Grünwaldbibel 1924** Mag einer das Gesetz auch ganz erfüllen, in einem einzigen Punkt es aber übertreten, so hat er sich gegen alle verfehlt.

**Pattloch Bibel** Denn wer das ganze Gesetz erfüllt, aber in einem einzigen fehlt, der hat sich am Ganzen schuldig gemacht.

**Schlachter Bibel 1951** Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem Gebote fehlt, der ist in allem schuldig geworden;

**Bengel NT** Denn wer das Gesetz ganz halten und nur an einem einzigen straucheln wird, ist aller (Stücke) schuldig geworden.

**Abraham Meister NT** Denn wer das ganze Gesetz bewahrt, aber an einem strauchelt, ist des ganzen schuldig geworden.

**Albrecht Bibel 1926** Wer nämlich das ganze Gesetz erfüllt, aber gegen ein einziges Gebot verstößt, der hat damit alle Gebote übertreten.

**Konkordantes NT** Denn wer das ganze Gesetz halten [will], aber in einem strauchelt, ist allem verfallen.

**Luther 1912** Denn so jemand das ganze Gesetz hält und sündigt an einem, der ist's ganz schuldig.

**Elberfelder 1905** Denn wer irgend das ganze Gesetz halten, aber in einem straucheln wird, ist aller Gebote schuldig geworden.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ο γαρ ειπων μη μοιχευσης ειπεν και μη φονευσης ει δε ου μοιχευεις φονευεις δε γεγονας παραβατης νομου

**Interlinearübersetzung** Denn der gesagt Habende: Nicht sollst du ehebrechen, hat gesagt auch: Nicht sollst du töten; wenn aber nicht du die Ehe brichst, tötest aber, bist du geworden ein Übertreter Gesetzes.

**Grünwaldbibel 1924** Denn er, der sprach: "Du sollst nicht ehebrechen", hat auch gesagt: "Du sollst nicht töten." Brichst du zwar nicht die Ehe, aber tötest du, so hast du das Gesetz doch übertreten.

**Pattloch Bibel** Denn der gesagt hat: "Du sollst nicht ehebrechen!" (2Mos 20,14; 5Mos 5,18), sagte auch: "Du sollst nicht töten!" (2Mos 20,13; 5Mos 5,17). Wenn du nun zwar die Ehe nicht brichst, aber tötest, bist du zum Übertreter des Gesetzes geworden.

**Schlachter Bibel 1951** denn der, welcher gesagt hat: «Du sollst nicht ehebrechen», der hat auch gesagt: «Du sollst nicht töten». Wenn du nun zwar nicht die Ehe brichst, aber tötest, so bist du ein Übertreter des Gesetzes geworden.

**Bengel NT** Denn der da gesagt hat: Du sollst nicht ehebrechen, hat auch gesagt: Du sollst nicht morden; so du nun nicht ehebrichst, aber mordest, bist du ein Übertreter des Gesetzes geworden.

**Abraham Meister NT** Denn Der da gesprochen hat: Du sollst nicht ehebrechen! hat auch gesagt: Du sollst nicht töten! Wenn du aber die Ehe nicht brichst, du tötest aber, bist du ein Übertreter (des) Gesetzes geworden!

**Albrecht Bibel 1926** Denn ganz derselbe, der gesagt hat: "Du sollst nicht ehebrechen!", hat auch gesprochen: "Du sollst nicht morden!" Bist du nun zwar kein Ehebrecher, aber ein Mörder, so bist du ein Gesetzesübertreter.

**Konkordantes NT** Denn der gebot: Du sollst nicht ehebrechen, sagte auch: Du sollst nicht morden. Wenn du zwar keinen Ehebruch [treib]st, aber mordest, bist du [ein] Übertreter [des] Gesetzes geworden.

**Luther 1912** Denn der da gesagt hat: «Du sollst nicht ehebrechen,« der hat auch gesagt: «Du sollst nicht töten.« So du nun nicht ehebrichst, tötest aber, bist du ein Übertreter des Gesetzes.

**Elberfelder 1905** Denn der da sprach: »Du sollst nicht ehebrechen«, sprach auch: »Du sollst nicht töten.« Wenn du nun nicht ehebrichst, aber tötest, so bist du ein Gesetzesübertreter geworden.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ουτως λαλειτε και ουτως ποιειτε ως δια νομου ελευθεριας μελλοντες κρινεσθαι

**Interlinearübersetzung** So redet und so tut wie durch Gesetz Freiheit Sollende gerichtet werden!

**Grünwaldbibel 1924** Redet und handelt wie solche, die durch das Gesetz der Freiheit abgeurteilt werden sollen.

**Pattloch Bibel** Redet und handelt als solche, die durch das Gesetz der Freiheit gerichtet werden!

**Schlachter Bibel 1951** Redet und handelt als solche, die durch das Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollen!

**Bengel NT** Also redet und also tut, als die durchs Gesetz der Freiheit sollen gerichtet werden.

**Abraham Meister NT** Redet so und tut so, wie durch Gesetz der Freiheit gerichtet werden Sollende!

**Albrecht Bibel 1926** Denkt bei all euerm Reden und Handeln daran, daß ihr einst durch ein Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollt .

**Konkordantes NT** So spricht [nun] und so handelt als [solche, die] künftig durch [das] Gesetz [der] Freiheit gerichtet werden.

**Luther 1912** Also redet und also tut, als die da sollen durchs Gesetz der Freiheit gerichtet werden.

**Elberfelder 1905** Also redet und also tut, als die durchs Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollen.

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** η γαρ κρισις ανελεος τω μη ποιησαντι ελεος κατακαυχεται ελεος κρισεως  
**Interlinearübersetzung** Denn das Gericht unbarmherzig gegen den nicht getan Habenden Barmherzigkeit; triumphiert Barmherzigkeit über Gericht.

**Grünwaldbibel 1924** Erbarmungslos kommt das Gericht über den, der selber kein Erbarmen übt. Barmherzigkeit dagegen triumphiert über das Gericht.

**Pattloch Bibel** Denn ohne Erbarmen wird das Gericht über den ergehen, der nicht Barmherzigkeit übt. Barmherzigkeit aber triumphiert über das Gericht.

**Schlachter Bibel 1951** Denn das Gericht ist unbarmherzig gegen den, der keine Barmherzigkeit geübt hat; die Barmherzigkeit aber rühmt sich wider das Gericht.

**Bengel NT** Denn das Gericht ist ohne Barmherzigkeit für den, der nicht Barmherzigkeit getan hat; die Barmherzigkeit rühmt sich gegen das Gericht.

**Abraham Meister NT** Denn das Gericht ist unbarmherzig dem, der keine Barmherzigkeit getan hat; es rühmt sich Barmherzigkeit gegen Gericht!

**Albrecht Bibel 1926** Denn das Gericht trifft erbarmungslos den, der keine Barmherzigkeit geübt hat. Der Barmherzige dagegen braucht kein Gericht zu fürchten.

**Konkordantes NT** Denn das Gericht [ist] unbarmherzig [gegen] den, [der] keine Barmherzigkeit geübt hat. Barmherzigkeit rühmt sich gegenüber [dem] Gericht.

**Luther 1912** Es wird aber ein unbarmherziges Gericht über den ergehen, der nicht Barmherzigkeit getan hat; und die Barmherzigkeit rühmt sich wider das Gericht.

**Elberfelder 1905** Denn das Gericht wird ohne Barmherzigkeit sein gegen den, der nicht Barmherzigkeit geübt hat. Die Barmherzigkeit rühmt sich wider das Gericht.

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** τι το οφελος αδελφοι μου εαν πιστιν λεγη τις εχειν εργα δε μη εχη μη δυναται η πιστις σωσαι αυτον

**Interlinearübersetzung** Was der Nutzen, meine Brüder, wenn Glauben behauptet jemand zu haben, Werke aber nicht hat? Etwa kann der Glaube retten ihn?

**Grünwaldbibel 1924** Was nützt es, meine Brüder, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber keine Werke aufzuweisen hat? Kann denn der Glaube ihn retten?

**Pattloch Bibel** Was nützt es, meine Brüder, wenn einer sagt, er habe Glauben, und er hat nicht Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten?

**Schlachter Bibel 1951** Was hilft es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, dabei aber keine Werke hat? Kann ihn denn der Glaube retten?

**Bengel NT** Was hilft', meine Brüder, so jemand sagt, er habe Glauben, aber nicht Werke hat? Kann der Glaube ihn selig machen (retten)?

**Abraham Meister NT** Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, wenn er aber keine Werke hat? Der Glaube vermag ihn doch nicht zu retten?

**Albrecht Bibel 1926** Was nützt es, meine Brüder, wenn einer behauptet, er habe Glauben, und kann dabei doch keine Werke aufweisen?

**Konkordantes NT** Worin [besteht] der Nutzen, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, Werke aber hat er nicht? D[ies]er Glaube kann ihn nicht retten!

**Luther 1912** Was hilfst, liebe Brüder, so jemand sagt, er habe den Glauben, und hat doch die Werke nicht? Kann auch der Glaube ihn selig machen?

**Elberfelder 1905** Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, hat aber nicht Werke? Kann etwa der Glaube ihn erretten?

15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εαν αδελφος η αδελφη γυμνοι υπαρχωσιν και λειπομενοι της εφημερου τροφης

**Interlinearübersetzung** Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung sind und Mangel leidend an der für den Tag bestimmten Nahrung,

**Grünwaldbibel 1924** Fehlt es einem Bruder oder einer Schwester an der Kleidung oder ermangeln sie der täglichen Nahrung,

**Pattloch Bibel** Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleider sind und nichts haben zum täglichen Essen,

**Schlachter Bibel 1951** Wenn es einem Bruder oder einer Schwester an Kleidung und täglicher Nahrung gebricht

**Bengel NT** Wenn aber ein Bruder oder Schwester bloß sind und Mangel haben der täglichen Nahrung,

**Abraham Meister NT** Wenn aber ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung dasteht, und sie haben Mangel an der für den Tag bestimmten Nahrung;

**Albrecht Bibel 1926** Kann ihn denn ein solcher Glaube retten? Denkt euch: Ein Bruder oder eine Schwester hat keine Kleidung, und es fehlt ihnen am täglichen Brot.

**Konkordantes NT** Wenn [ein] Bruder oder [eine] Schwester ohne Kleidung ist und [es ihnen an] der täglichen Nahrung fehlt,

**Luther 1912** So aber ein Bruder oder eine Schwester bloß wäre und Mangel hätte der täglichen Nahrung,  
**Elberfelder 1905** Wenn aber ein Bruder oder eine Schwester nackt ist und der täglichen Nahrung entbehrt,  
16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ειρη δε τις αυτοις εξ υμων υπαγετε εν ειρηνη θερμαινεσθε και χορταζεσθε μη δωτε δε αυτοις τα επιτηδεια του σωματος τι το οφελος

**Interlinearübersetzung** sagt aber jemand zu ihnen von euch: Geht hin in Frieden, wärmt euch und sättigt euch, nicht ihr gebt aber ihnen das Notwendige für den Leib, was der Nutzen?

**Grünwaldbibel 1924** und einer aus euch sagt zu ihnen: "Geht hin im Frieden, zieht euch warm an und sättigt euch!", ihr gebt ihnen aber nicht, was für den Leib nötig ist, was nützt es dann?

**Pattloch Bibel** und jemand von euch sagt zu ihnen: "Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!" und ihr gebt ihnen nicht, wessen sie für ihren Leib bedürfen, was hat das für einen Wert?

**Schlachter Bibel 1951** und jemand von euch zu ihnen sagen würde: Gehet hin in Frieden, wärmet und sättiget euch, ihr gäbet ihnen aber nicht, was zur Befriedigung ihrer leiblichen Bedürfnisse erforderlich ist, was hülfe ihnen das?

**Bengel NT** es spricht aber jemand unter euch zu ihnen: Gehet hin im Frieden, wärmet euch und sättiget euch, gebt ihnen aber nicht, was des Leibes Notdurft ist: was hilft'?

**Abraham Meister NT** es spricht aber jemand von euch zu ihnen: Geht hin in Frieden, wärmt und sättigt euch, ihr gebt ihnen aber nicht die Bedürfnisse des Leibes, was nützt das?

**Albrecht Bibel 1926** Spräche nun einer von euch zu ihnen: "Geht hin in Frieden, wärmt euch und eßt euch satt!", aber ihr gäbt ihnen nicht, was sie zum Leben nötig haben, - was nützt es ihnen?

**Konkordantes NT** jemand von euch aber [zu] ihnen sagte: Geht hin in Frieden, wärmt und sättigt euch! doch ihr gäbet ihnen nicht, [was für] den Körper erforderlich [ist], was [wäre] der Nutzen [für sie]?

**Luther 1912** und jemand unter euch spräche zu ihnen: Gott berate euch, wärmet euch und sättiget euch! ihr gäbet ihnen aber nicht, was des Leibes Notdurft ist: was hülfe ihnen das?

**Elberfelder 1905** und jemand unter euch spricht zu ihnen: Gehet hin in Frieden, wärmet euch und sättiget euch! ihr gebet ihnen aber nicht die Notdurft des Leibes, was nützt es?

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ουτως και η πιστις εαν μη εχη εργα νεκρα εστιν καθ εαυτην

**Interlinearübersetzung** So auch der Glaube, wenn nicht er hat Werke, tot ist er im Blick auf sich selbst.

**Grünwaldbibel 1924** Also verhält es sich auch mit dem Glauben; wenn er keine Werke aufzuweisen hat, ist er für sich allein tot.

**Pattloch Bibel** So ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, in sich selber tot.

**Schlachter Bibel 1951** So ist es auch mit dem Glauben: Wenn er keine Werke hat, so ist er an und für sich tot.

**Bengel NT** Also auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, ist er tot an sich selber.

**Abraham Meister NT** Ebenso auch der Glaube, wenn er keine Werke hat, ist er an und für sich tot.

**Albrecht Bibel 1926** Ebenso ist's auch mit dem Glauben: hat er keine Werke aufzuweisen, dann ist er in sich selber tot.

**Konkordantes NT** So [ist es] auch [mit] dem Glauben; wenn er nicht Werke veranlaßt, ist er in sich selbst tot.

Luther 1912 Also auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, ist er tot an ihm selber.

Elberfelder 1905 Also ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, an sich selbst tot.

18

Greek NT Tischendorf 8th Ed *αλλ ερει τις συ πιστιν εχεις καγω εργα εχω δειξον μοι την πιστιν σου χωρις των εργαων καγω σοι δειξω εκ των εργαων μου την πιστιν*

Interlinearübersetzung Aber sagen wird jemand: Du Glauben hast, und ich Werke habe. Zeige mir deinen Glauben ohne die Werke, und ich dir will zeigen aus meinen Werken den Glauben.

Grünwaldbibel 1924 Doch da könnte jemand sagen: "Du hast den Glauben, und ich habe Werke." - Zeige mir deinen Glauben ohne Werke, dann will auch ich aus meinen Werken dir den Glauben zeigen.

Pattloch Bibel Ja, es könnte einer sagen: "Du hast Glauben, ich habe Werke! Zeige mir deinen Glauben ohne Werke, und ich werde dir aus meinen Werken den Glauben zeigen!"

Schlachter Bibel 1951 Da wird aber jemand sagen: Du hast Glauben, ich habe Werke. Zeige mir deinen Glauben ohne die Werke; ich aber will dir aus meinen Werken den Glauben zeigen!

Bengel NT Aber es wird jemand sagen: Du hast Glauben, und Ich habe Werke; zeige mir deinen Glauben ohne deine Werke, und Ich will dir zeigen aus meinen Werken meinen Glauben.

Abraham Meister NT Es sagt aber jemand: Du hast Glauben, und ich habe Werke; zeige mir deinen Glauben ohne Werke, und ich zeige dir aus meinen Werken den Glauben!

Albrecht Bibel 1926 Man könnte nun (jemand, der sich auf einen Glauben ohne Werke verläßt) dies erwidern: "Du hast Glauben (wie du sagst), und ich habe (neben dem Glauben auch noch) Werke aufzuweisen. Zeig mir deinen Glauben, der ohne Werke ist, dann will ich dir aus meinen Werken meinen Glauben zeigen!

Konkordantes NT Doch es wird jemand erwidern: Du hast Glauben, und ich habe Werke! Zeig mir deinen Glauben ohne Werke, und ich werde dir meinen Glauben aus meinen Werken zeigen.

Luther 1912 Aber es möchte jemand sagen: Du hast den Glauben, und ich habe die Werke; zeige mir deinen Glauben ohne die Werke, so will ich dir meinen Glauben zeigen aus meinen Werken.

Elberfelder 1905 Es wird aber jemand sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke; zeige mir deinen Glauben ohne Werke, und ich werde dir meinen Glauben aus meinen Werken zeigen.

19

Greek NT Tischendorf 8th Ed *συ πιστευεις οτι εις εστιν ο θεος καλωσ ποιεις και τα δαιμονια πιστευουσιν και φρισσουσιν*

Interlinearübersetzung Du glaubst, daß ein einziger ist Gott. Gut tust du; auch die Dämonen glauben und schauern.

Grünwaldbibel 1924 Du glaubst: es gibt nur einen Gott. Ganz recht! Auch die Dämonen glauben und erschauern.

Pattloch Bibel Du glaubst, daß es nur einen Gott gibt. Du tust recht. Aber auch die Dämonen glauben - und zittern.

Schlachter Bibel 1951 Du glaubst, daß ein einziger Gott ist? Du tust wohl daran! Auch die Dämonen glauben es und zittern.

Bengel NT Du glaubst, daß Gott Einer ist; du tust wohl; auch die Teufel (Dämonen) glauben' und zittern.

Abraham Meister NT Du glaubst, dass Gott Einer ist, du tust wohl. Auch die Dämonen glauben, und sie zittern!

Albrecht Bibel 1926 Du glaubst: es gibt nur einen Gott? Sehr schön! Aber das glauben auch die bösen Geister, und trotzdem zittern sie.

Konkordantes NT Du glaubst, da[ß] Gott Einer ist. Trefflich tust du; [aber] auch die Dämonen glauben und schauern [dabei].

Luther 1912 Du glaubst, daß ein einiger Gott ist? Du tust wohl daran; die Teufel glauben's auch, und zittern.

Elberfelder 1905 Du glaubst, daß Gott einer ist, du tust wohl; auch die Dämonen glauben und zittern.

20

Greek NT Tischendorf 8th Ed *θελεις δε γνωσαι ω ανθρωπε κενε οτι η πιστις χωρις των εργαων αργη εστιν*

Interlinearübersetzung Willst du aber erkennen, o leerer Mensch, daß der Glaube ohne die Werke unwirksam ist?

Grünwaldbibel 1924 Willst du nun einsehen, du Tor, daß der Glaube ohne Werke wertlos ist?

Pattloch Bibel Willst du aber einsehen, törichter Mensch, daß der Glaube ohne die Werke nichtig ist?

**Schlachter Bibel 1951** Willst du aber erkennen, du eitler Mensch, daß der Glaube ohne Werke fruchtlos ist?

**Bengel NT** Willst du aber wissen, o kahler Mensch, daß der Glaube ohne die Werke tot ist?

**Abraham Meister NT** Willst du aber erkennen, o eitler Mensch, dass der Glaube ohne Werke unnütz ist?

**Albrecht Bibel 1926** Willst du gedankenloser Mensch nun einsehen, daß ein Glaube ohne Werke nutzlos ist, (so frage dich:)

**Konkordantes NT** Willst du wohl [er]kennen, o leerer Mensch, da[ß] der Glaube, getrennt [von] Werken, tot ist?

**Luther 1912** Willst du aber erkennen, du eitler Mensch, daß der Glaube ohne Werke tot sei?

**Elberfelder 1905** Willst du aber wissen, o eitler Mensch, daß der Glaube ohne die Werke tot ist?

21

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** αβρααμ ο πατηρ ημων ουκ εξ εργαων εδικαιωθη ανενεγκας ισαακ τον υιον αυτου επι το θυσιαστηριον

**Interlinearübersetzung** Abraham, unser Vater, nicht aufgrund von Werken wurde gerechtesprochen, hinaufgetragen habend Isaak, seinen Sohn, auf den Altar?

**Grünwaldbibel 1924** Ward unser Vater Abraham nicht aus Werken gerechtfertigt, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altare dargebracht hatte?

**Pattloch Bibel** Wurde Abraham, unser Vater, nicht auf Grund von Werken als gerecht anerkannt, da er "seinen Sohn Isaak auf den Opferaltar legte" (1Mos 22,9)?

**Schlachter Bibel 1951** Wurde nicht Abraham, unser Vater, durch Werke gerechtfertigt, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar darbrachte?

**Bengel NT** Abraham, unser Vater, ist er nicht aus Werken gerecht geworden, da er seinen Sohn Isaak auf den Altar hinlegte?

**Abraham Meister NT** Abraham, unser Vater, ist er nicht aus Werken gerechtfertigt worden, da er seinen Sohn Isaak auf dem Brandopferaltar darbrachte?

**Albrecht Bibel 1926** Ist unser Vater Abraham nicht durch Werke gerechtfertigt worden? Er hat ja seinen Sohn Isaak auf dem Opferaltar dargebracht.

**Konkordantes NT** Wurde nicht Abraham, unser Vater, aus Werken gerechtfertigt, [da er] seinen Sohn Isaak auf dem Altar darbrachte?

**Luther 1912** Ist nicht Abraham, unser Vater, durch die Werke gerecht geworden, da er seinen Sohn Isaak auf dem Altar opferte?

**Elberfelder 1905** Ist nicht Abraham, unser Vater, aus Werken gerechtfertigt worden, da er Isaak, seinen Sohn, auf dem Altar opferte?

22

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** βλεπεις οτι η πιστις συνηργει τοις εργαοις αυτου και εκ των εργαων η πιστις ετελειωθη

**Interlinearübersetzung** Du siehst, daß der Glaube zusammenwirkte mit seinen Werken und aus den Werken der Glaube vollendet wurde,

**Grünwaldbibel 1924** Du siehst, wie der Glaube bei seinen Werken mitwirkte und daß der Glaube aus den Werken erst zur Vollendung kam.

**Pattloch Bibel** Du siehst, der Glaube wirkte zusammen mit seinen Werken, und durch die Werke wurde der Glaube vollendet.

**Schlachter Bibel 1951** Da siehst du doch, daß der Glaube zusammen mit seinen Werken wirksam war und daß der Glaube durch die Werke vollkommen wurde;

**Bengel NT** Da siehst du, daß der Glaube mitwirkte bei seinen Werken, und durch die Werke ist der Glaube vollendet worden;

**Abraham Meister NT** Du siehst, dass der Glaube mitwirkte mit seinen Werken, und dass aus den Werken der Glaube vollendet wurde;

**Albrecht Bibel 1926** Da siehst du: sein Glaube ging mit seinen Werken Hand in Hand, und erst durch seine Werke ist sein Glaube vollkommen geworden.

**Konkordantes NT** [Daran sieh]st du, da[ß] der Glaube [mit] seinen Werken zusammenwirkte und der Glaube [erst] aus den Werken vollkommen ge[mach]t wurde.

**Luther 1912** Da siehest du, daß der Glaube mitgewirkt hat an seinen Werken, und durch die Werke ist der Glaube vollkommen geworden;

**Elberfelder 1905** Du siehst, daß der Glaube zu seinen Werken mitwirkte, und daß der Glaube durch die Werke vollendet wurde.

23

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και πληρωθη η γραφη η λεγουσα επιστευσεν δε αβρααμ τω θεω και ελογισθη αυτω εις δικαιοσυνην και φιλος θεου εκληθη

**Interlinearübersetzung** und erfüllt wurde die Schrift sagende: Glaubte aber Abraham Gott, und es wurde angerechnet ihm als Gerechtigkeit, und Freund Gottes wurde er genannt.

**Grünwaldbibel 1924** So ward die Schrift erfüllt, die sagt: "Abraham glaubte Gott, und dies ward ihm als Gerechtigkeit angerechnet" und "er ward Freund Gottes genannt."

**Pattloch Bibel** Und so wurde die Schrift erfüllt, wenn sie sagt: "Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm angerechnet zur Gerechtigkeit" (1Mos 15,6), und er wurde "Freund Gottes" genannt (Is 41,8; 2Chron 20,7).

**Schlachter Bibel 1951** und so erfüllte sich die Schrift, die da spricht: «Abraham hat Gott geglaubt, und das wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet», und er ist «Freund Gottes» genannt worden.

**Bengel NT** und die Schrift ist erfüllt, die da spricht: Und Abraham hat Gott geglaubt, und er hat es ihm zur Gerechtigkeit gerechnet; und er ist Gottes Freund genannt worden.

**Abraham Meister NT** Und es wurde die Schrift erfüllt, die da sagt: Abraham aber glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet, und er wurde ein Freund Gottes genannt.

**Albrecht Bibel 1926** So hat sich das Schriftwort erfüllt: Abraham glaubte Gott, und das ward ihm zur Gerechtigkeit gerechnet , und er wurde Gottes Freund genannt ."

**Konkordantes NT** [So] wurde die Schrift erfüllt, die sagt: Und Abraham glaubte Gott; und es wird ihm zur Gerechtigkeit [an]gerechnet, und er wurde "Freund Gottes" genannt.

**Luther 1912** und ist die Schrift erfüllt, die da spricht : «Abraham hat Gott geglaubt, und das ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet,« und er ward ein Freund Gottes geheißen.

**Elberfelder 1905** Und die Schrift ward erfüllt, welche sagt: »Abraham aber glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet«, und er wurde Freund Gottes genannt.

24

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ορατε οτι εξ εργαων δικαιουται ανθρωπος και ουκ εκ πιστεως μονον

**Interlinearübersetzung** Ihr seht, daß aufgrund von Werken rechtgesprochen wird Mensch und nicht aufgrund von Glauben allein.

**Grünwaldbibel 1924** Ihr seht also, daß der Mensch aus Werken gerecht wird und nicht aus dem Glauben allein.

**Pattloch Bibel** Ihr seht also, daß der Mensch durch Werke gerecht wird und nicht durch Glauben allein.

**Schlachter Bibel 1951** Da seht ihr, daß der Mensch durch Werke gerechtfertigt wird und nicht durch den Glauben allein.

**Bengel NT** So schauet ihr, daß aus Werken ein Mensch gerecht wird, und nicht aus Glauben allein.

**Abraham Meister NT** Ihr seht also, dass ein Mensch aus Werken gerechtfertigt wird und nicht aus Glauben allein.

**Albrecht Bibel 1926** Ihr seht also: der Mensch wird durch Werke gerechtfertigt, und nicht durch Glauben allein.

**Konkordantes NT** [Daraus] seht ihr, da[ß der] Mensch aus Werken gerechtfertigt wird und nicht aus Glauben allein.

**Luther 1912** So sehet ihr nun, daß der Mensch durch die Werke gerecht wird, nicht durch den Glauben allein.

**Elberfelder 1905** Ihr sehet also, daß ein Mensch aus Werken gerechtfertigt wird und nicht aus Glauben allein.

25

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ομοιως δε και ρααβ η πορνη ουκ εξ εργαων εδικαιωθη υποδεξαμενη τους αγγελους και ετερα οδω εκβαλουσα

**Interlinearübersetzung** Gleichermäßen aber auch Rahab, die Hure, nicht aufgrund von Werken ist rechtgesprochen worden, aufgenommen habend die Boten und auf einem anderen Weg hinausgelassen habend?

**Grünwaldbibel 1924** Und wurde nicht in gleicher Weise auch die Dirne Rahab aus Werken gerechtfertigt, weil sie die Kundschafter bei sich aufnahm und sie auf einem anderen Wege wiederum entließ?

**Pattloch Bibel** Wurde nicht ebenso die Buhlerin Rahab durch Werke als gerecht anerkannt, da die die Kundschafter aufnahm und auf einem anderen Wege entließ (Jos 2,1-11)?

**Schlachter Bibel 1951** Ist nicht ebenso auch die Dirne Rahab durch Werke gerechtfertigt worden, da sie die Boten aufnahm und auf einem anderen Weg entließ?

**Bengel NT** Desgleichen auch Rahab, die Hure, ist sie nicht aus Werken gerecht geworden, da sie die Boten aufnahm und ließ sie auf einen anderen Weg hinaus?

**Abraham Meister NT** Gleicherweise aber auch die Hure Rahab, wurde sie nicht aus Werken gerechtfertigt, da sie die Boten aufnahm und auf einem anderen Wege hinaus ließ?

**Albrecht Bibel 1926** Ist nicht ebenso auch die Dirne Rahab durch Werke gerechtfertigt worden? Sie hat ja die Kundschafter bei sich aufgenommen und sie nachher auf einem anderen Weg entkommen lassen.

**Konkordantes NT** Gleicherweise aber auch die Hure Rahab; wurde sie nicht aus Werken gerechtfertigt, [weil sie] die Boten beherbergte [und diese] auf anderem Weg entkommen ließ?

**Luther 1912** Desgleichen die Hure Rahab, ist sie nicht durch die Werke gerecht geworden, da sie die Boten aufnahm und ließ sie einen andern Weg hinaus?

**Elberfelder 1905** Ist aber gleicherweise nicht auch Rahab, die Hure, aus Werken gerechtfertigt worden, da sie die Boten aufnahm und auf einem anderen Wege hinausließ?

26

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ὡςπερ γὰρ τὸ σῶμα χωρὶς πνεύματος νεκρὸν ἐστὶν οὕτως καὶ ἡ πίστις χωρὶς ἔργων νεκρὰ ἐστὶν

**Interlinearübersetzung** Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, so auch der Glaube ohne Werke tot ist.

**Grünwaldbibel 1924** Denn wie der Leib ohne Seele tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot.

**Pattloch Bibel** Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot.

**Schlachter Bibel 1951** Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist, also ist auch der Glaube ohne Werke tot.

**Bengel NT** Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist, also auch der Glaube ohne die Werke ist tot.

**Abraham Meister NT** Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot!

**Albrecht Bibel 1926** Geradeso wie der Leib ohne Geist tot ist, ebenso ist auch der Glaube ohne Werke tot.

**Konkordantes NT** Denn ebenso wie der Körper ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot.

**Luther 1912** Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist, also ist auch der Glaube ohne Werke tot.

**Elberfelder 1905** Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, also ist auch der Glaube ohne die Werke tot.

Jakobus 3

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μὴ πολλοὶ διδασκαλοὶ γίνεσθε ἀδελφοὶ μου εἰδοτεὶς ὅτι μείζον κριμα λημψομεθα

**Interlinearübersetzung** Nicht viele Lehrer werdet, meine Brüder, wissend, daß ein größeres Gericht wir empfangen werden!

**Grünwaldbibel 1924** Meine Brüder, drängt euch nicht als Lehrer auf! Ihr wisset, daß wir dadurch ein strengeres Gericht erwarten müssen.

**Pattloch Bibel** Meine Brüder! Tretet nicht so zahlreich als Lehrer auf, da ihr doch wißt, daß wir ein strengeres Gericht erfahren werden.

**Schlachter Bibel 1951** Werdet nicht in großer Zahl Lehrer, meine Brüder, da ihr wisset, daß wir ein strengeres Urteil empfangen!

**Bengel NT** Werdet nicht Lehrer in Menge, meine Brüder, indem ihr wisset, daß wir ein schwereres Urteil empfangen werden;

**Abraham Meister NT** Werdet nicht viele Lehrer, meine Brüder, da ihr wisst, dass wir ein größeres urteil empfangen werden!

**Albrecht Bibel 1926** Tretet nicht so zahlreich als Lehrer auf, meine Brüder, und bedenkt, daß wir (Lehrer) eine größere Verantwortung haben (als andere)!

**Konkordantes NT** Trachtet nicht [so] viel [danach], Lehrer [zu sein], meine Brüder, [da ihr] wißt, da[ß] wir [Lehrer einen dementsprechend] größeren Urteil[sspruch] erhalten werden;

**Luther 1912** Liebe Brüder, unterwinde sich nicht jedermann, Lehrer zu sein, und wisset, daß wir desto mehr Urteil empfangen werden.

**Elberfelder 1905** Seid nicht viele Lehrer, meine Brüder, da ihr wisset, daß wir ein schwereres Urteil empfangen werden; denn wir alle straucheln oft.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** πολλὰ γὰρ πταίομεν ἀπαντες εἰ τις ἐν λόγῳ οὐ πταίει οὗτος τελείος ἀνὴρ δυνατὸς χαλιναγωγεῖσαι καὶ ὅλον τὸ σῶμα

**Interlinearübersetzung** In vielen nämlich fehlen wir alle. Wenn jemand in Rede nicht fehlt, der ein vollkommener Mann, fähig, in Zaum zu halten auch den ganzen Leib.

**Grünwaldbibel 1924** Wir alle fehlen ja in vielem; wer sich aber im Reden nicht verfehlt, der ist vollendet und fähig, auch den ganzen Leib im Zaume zu halten.

**Pattloch Bibel** Denn in gar mancher Hinsicht fehlen wir alle; wer sich aber im Reden nicht verfehlt, der ist ein vollkommener Mann, der fähig ist, auch den ganzen Leib in Zaum zu halten.

**Schlachter Bibel 1951** Denn wir fehlen alle viel; wenn jemand in der Rede nicht fehlt, so ist er ein vollkommener Mann, fähig, auch den ganzen Leib im Zaum zu halten.

**Bengel NT** denn wir straucheln allesamt in vielem. So jemand in keiner Rede strauchelt, so ist dieser ein vollkommener Mann, der auch den ganzen Leib im Zaum zu halten vermag.

**Abraham Meister NT** Denn wir straucheln vielfach alle; wenn jemand in keinem Worte strauchelt, der ist ein vollkommener Mann, der vermag auch den ganzen Leib zu zügeln.

**Albrecht Bibel 1926** Wir alle fehlen ja in vielen Stücken. Wer sich beim Reden nicht versündigt, der ist ein geistlich reifer Mann und vermag (außer der Zunge) auch den ganzen Leib im Zaum zu halten.

**Konkordantes NT** denn wir straucheln allesamt [in] vielem. Wenn jemand mit keinem Wort strauchelt, [so ist] dieser [ein] gereifter Mann [und ist] imstande, auch den ganzen Körper zu zügeln.

**Luther 1912** Denn wir fehlen alle mannigfaltig. Wer aber auch in keinem Wort fehlt, der ist ein vollkommener Mann und kann auch den ganzen Leib im Zaum halten.

**Elberfelder 1905** Wenn jemand nicht im Worte strauchelt, der ist ein vollkommener Mann, fähig, auch den ganzen Leib zu zügeln.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εἰ δὲ τῶν ἵππων τοὺς χαλίνους εἰς τὰ στόματα βαλλόμεν εἰς τὸ πειθεσθαι αὐτοὺς ἡμῖν καὶ ὅλον τὸ σῶμα αὐτῶν μεταγομεν

**Interlinearübersetzung** Wenn aber den Pferden die Zügel in die Mäuler wir legen, dazu, daß gehorchen sie uns, auch ihren ganzen Leib lenken wir.

**Grünwaldbibel 1924** Wenn wir den Pferden den Zaum ins Maul einlegen, damit sie uns gehorchen, so lenken wir damit auch ihren ganzen Körper.

**Pattloch Bibel** Wenn wir den Pferden die Zäume ins Maul legen, damit sie uns gehorchen, lenken wir auch ihren ganzen Körper.

**Schlachter Bibel 1951** Siehe, den Pferden legen wir die Zäume ins Maul, damit sie uns gehorchen, und so lenken wir ihren ganzen Leib.

**Bengel NT** Siehe, den Pferden legen wir die Zäume in die Mäuler, daß sie uns gehorchen, und wir lenken ihren ganzen Leib.

**Abraham Meister NT** Wenn wir aber den Rossen Zügel ins Maul legen, damit sie uns gehorchen, (so) führen wir auch ihren ganzen Leib von einem Ort zum anderen.

**Albrecht Bibel 1926** Legen wir den Pferden, um sie uns gehorsam zu machen, die Zügel ins Maul, so lenken wir dadurch auch ihren ganzen Leib.

**Konkordantes NT** Wenn wir den Pferden die Gebisse in [ihre] Mäuler legen, damit sie uns willfährig sind, [so] lenken wir auch ihren ganzen Körper.

**Luther 1912** Siehe, die Pferde halten wir in Zäumen, daß sie uns gehorchen, und wir lenken ihren ganzen Leib.

**Elberfelder 1905** Siehe, den Pferden legen wir die Gebisse in die Mäuler, damit sie uns gehorchen, und lenken ihren ganzen Leib.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ἴδου καὶ τὰ πλοῖα τηλικαῦτα ὄντα καὶ ὑπὸ ἀνεμῶν σκληρῶν ἐλαυνομένα μεταγεται ὑπὸ ἐλαχίστου πηδαλίου ὅπου ἡ ὀρμη τοῦ εὐθυνόντος βουλεται

**Interlinearübersetzung** Siehe auch die Schiffe, so groß seiend und von rauhen Winden getrieben werdend, werden gelenkt von einem ganz kleinen Ruder, wohin der Antrieb des Steuernden will;

**Grünwaldbibel 1924** Seht auch die Schiffe; sie mögen noch so groß sein, von noch so starken Winden hin und her getrieben werden, sie lassen sich durch ein ganz kleines Steuerruder lenken, wohin der Steuermann es haben will.

**Pattloch Bibel** Seht, auch die Schiffe, die so groß sind und von heftigen Winden getrieben werden, lassen sich durch ein kleines Steuerruder lenken, wohin der Druck des Steuermannes will.

**Schlachter Bibel 1951** Siehe, auch die Schiffe, so groß sie sind und so rauhe Winde sie auch treiben mögen, werden von einem ganz kleinen Steuerruder gelenkt, wohin die feste Hand des Steuermannes es haben will.

**Bengel NT** Siehe, auch die Schiffe, die so groß sind und von starken Winden getrieben werden, werden von einem so kleinen Ruder gelenkt, wo das Bestreben des Steuermanns hin will.

**Abraham Meister NT** Siehe, auch die Schiffe, so groß sie sind, und ob sie von starken Winden getrieben werden, sie werden von einem ganz kleinen Ruder hin und hergeführt, wohin der Antrieb des Lenkers es will.

**Albrecht Bibel 1926** Ja die größten und von heftigen Winden bewegten Schiffe lenkt der Steuermann mit einem ganz kleinen Ruder, wohin er will.

**Konkordantes NT** Siehe, auch die Schiffe, [die ein] solch [großes] Ausmaß haben und von harten Winden getrieben werden, lenkt man durch [ein] ganz geringes Steuerruder, wohin [es] das Vorhaben des Schiffsführers beabsichtigt. So ist auch die Zunge [nur ein] kleines Glied, sie [kann] sich aber [mit] Großem brüsten.

**Luther 1912** Siehe, die Schiffe, ob sie wohl so groß sind und von starken Winden getrieben werden, werden sie doch gelenkt mit einem kleinen Ruder, wo der hin will, der es regiert.

**Elberfelder 1905** Siehe, auch die Schiffe, die so groß sind, und von heftigen Winden getrieben werden, werden durch ein sehr kleines Steuerruder gelenkt, wohin irgend der Trieb des Steuermanns will.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οὕτως και η γλωσσα μικρον μελος εστιν και μεγαλα αυχει ιδου ηλικον πυρ ηλικην υλην αναπτει

**Interlinearübersetzung** so auch die Zunge ein kleines Glied ist und großer rühmt sich. Siehe, ein wie großes Feuer einen wie großen Wald zündet an!

**Grünwaldbibel 1924** So ist auch die Zunge zwar ein kleines Glied und rühmt sich dennoch großer Dinge. Seht, welch kleines Feuer einen noch so großen Wald in Brand setzt.

**Pattloch Bibel** So ist auch die Zunge ein kleines Glied und vermisßt sich großer Dinge. Seht, wie klein das Feuer - wie groß der Wald, den es in Brand setzt!

**Schlachter Bibel 1951** So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich doch großer Dinge. Siehe, ein kleines Feuer, welch großen Wald zündet es an!

**Bengel NT** Also ist auch die Zunge ein kleines Glied und tut sich großer Dinge aus. Siehe, ein wenig Feuer, wieviel Zeug zündet es an.

**Abraham Meister NT** So ist auch die Zunge ein kleines Glied und brüstet sich gewaltig. Siehe, ein wie kleines Feuer, einen wie großen Wald zündet es an!

**Albrecht Bibel 1926** So ist auch die Zunge nur ein kleines Glied; und wie großprahlerisch tritt sie auf! Welch großen Wald vermag ein kleines Feuer anzuzünden!

**Konkordantes NT** Siehe, welch [ein kleines] Ausmaß [an] Feuer [vermag] welch [großes] Ausmaß [an] Material [zu] entzünden.

**Luther 1912** Also ist auch die Zunge ein kleines Glied und richtet große Dinge an. Siehe, ein kleines Feuer, welch einen Wald zündet's an!

**Elberfelder 1905** So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge. Siehe, ein kleines Feuer, welch einen großen Wald zündet es an!

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** η γλωσσα πυρ ο κοσμος της αδικιας η γλωσσα καθισταται εν τοις μελεσιν ημων η σπιλουσα ολον το σωμα και φλογιζουσα τον τροχον της γενεσεως και φλογιζομενη υπο της γεεννης

**Interlinearübersetzung** Auch die Zunge ein Feuer; die Welt der Ungerechtigkeit, die Zunge, wird eingesetzt unter unseren Gliedern, befleckend den ganzen Leib und in Brand setzend das Rad des Werdens und in Brand gesetzt werdend von der Hölle.

**Grünwaldbibel 1924** Auch die Zunge ist ein Feuer, eine ganze Welt der Ungerechtigkeit. Die Zunge ist unter unseren Gliedern die Macht, die den ganzen Leib befleckt und das Rad des Lebens in Brand setzt, sie, die ihr Feuer von der Hölle erhält.

**Pattloch Bibel** Auch die Zunge ist ein Feuer. Als eine Welt von Unrecht stellt sich die Zunge dar unter unseren Gliedern; sie befleckt den ganzen Leib und bringt unser Lebensrad in Brand, indes sie selbst von der Hölle in Brand gesetzt ist.

**Schlachter Bibel 1951** Auch die Zunge ist ein Feuer. Als die Welt der Ungerechtigkeit nimmt die Zunge ihren Platz ein unter unsren Gliedern; sie befleckt den ganzen Leib und steckt den Familienkreis in Brand und wird selbst von der Hölle in Brand gesteckt.

**Bengel NT** Auch die Zunge ist ein Feuer, die Welt von Ungerechtigkeit. Die Zunge ist es unter unseren Gliedern, die den ganzen Leib befleckt und das Lebensrad anflammt und von der heißen Hölle angeflammt wird;

**Abraham Meister NT** Auch die Zunge ist ein Feuer, die Welt der Ungerechtigkeit; die Zunge stellt sich hin unter unsre Glieder, die da den ganzen Leib befleckt und das Rad unsers Lebens in Brand setzt und von der Hölle in Brand gesetzt wird.

**Albrecht Bibel 1926** Auch die Zunge ist ein Feuer. Die Zunge gibt sich her zum Schmuck der Gerechtigkeit . Sie ist's, die unseren Gliedern den ganzen Leib befleckt und sogar den Weltkreis in Flammen setzt, während sie selbst von der Hölle entzündet wird.

**Konkordantes NT** Auch die Zunge [ist ein] Feuer, [eine] Welt der Ungerechtigkeit. Die Zunge ist unter unseren Gliedern [als diejenige] eingesetzt, die den ganzen Körper beflecken [kann] und das Rad des uns Angestammten entflammt [wie auch] von der Gehenna entflammt wird.

**Luther 1912** Und die Zunge ist auch ein Feuer, eine Welt voll Ungerechtigkeit. Also ist die Zunge unter unsern Gliedern und befleckt den ganzen Leib und zündet an allen unsern Wandel, wenn sie von der Hölle entzündet ist.

**Elberfelder 1905** Und die Zunge ist ein Feuer, die Welt der Ungerechtigkeit. Die Zunge ist unter unseren Gliedern gesetzt, als die den ganzen Leib befleckt und den Lauf der Natur anzündet und von der Hölle angezündet wird.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** πασα γαρ φυσις θηριων τε και πετεινων ερπετων τε και εναλιων δαμαζεται και δεδαμασται τη φυσει τη ανθρωπινη

**Interlinearübersetzung** Denn jede Gattung wilden Tiere sowohl als auch Vögel, Kriechtiere sowohl als auch Meerestiere wird gezähmt und ist gezähmt worden von der Natur menschlichen;

**Grünwaldbibel 1924** Jedwede Art von Landtieren und Vögeln, von kriechenden Tieren und von Wassertieren, wird gezähmt und ward noch immer von der menschlichen Natur gezähmt;

**Pattloch Bibel** Denn jegliche Art von Tieren, auch der fliegenden, kriechenden und schwimmenden, läßt sich zähmen und ist gezähmt worden durch die menschliche Natur;

**Schlachter Bibel 1951** Denn jede Natur (der wilden Tiere und Vögel, der Reptilien und Meertiere) wird gezähmt und ist gezähmt worden von der menschlichen Natur;

**Bengel NT** denn alle Natur der Tiere und Vögel und derer, die da kriechen und im Meer sind, wird gezähmt und hat sich zähmen lassen von der menschlichen Natur;

**Abraham Meister NT** Denn alle Natur der wilden Tiere und auch der Vögel, der Schlangen und auch der Meertiere wird gezähmt und ist gezähmt worden durch die Natur der Menschen.

**Albrecht Bibel 1926** Die Kraft aller möglichen Geschöpfe - der vierfüßigen Tiere und Vögel, der Schlangen und der Fische - kann der Mensch mit seiner Kraft zähmen und hat sie auch gezähmt.

**Konkordantes NT** Denn [die] Natur allen Wildgetiers wie auch [der] Flügler, Reptilien und auch [der Tiere] i[m] Salzmeer wird gebändigt und ist [von] der menschlichen Natur gebändigt worden.

**Luther 1912** Denn alle Natur der Tiere und der Vögel und der Schlangen und der Meerwunder wird gezähmt und ist gezähmt von der menschlichen Natur;

**Elberfelder 1905** Denn jede Natur, sowohl der Tiere als der Vögel, sowohl der kriechenden als der Meertiere, wird gebändigt und ist gebändigt worden durch die menschliche Natur;

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** την δε γλωσσαν ουδεις δυναται ανθρωπων δαμασαι ακαταστατον κακον μεστη ιου θανατηφορου

**Interlinearübersetzung** aber die Zunge keiner zähmen kann Menschen; ein ruheloses Übel, voll von todbringendem Gift.

**Grünwaldbibel 1924** die Zunge aber kann kein Mensch zähmen; dieses nimmermüde Übel voll von Todesgift.

**Pattloch Bibel** die Zunge aber vermag kein Mensch zu zähmen, das niemals ruhende Übel voll tödlichen Giftes.

**Schlachter Bibel 1951** die Zunge aber kann kein Mensch zähmen, das unruhige Übel voll tödlichen Giftes!

**Bengel NT** aber die Zunge kann kein Mensch zähmen; das ungehaltene Übel voll tödlichen Giftes.

**Abraham Meister NT** Die Zunge aber vermag keiner der Menschen zu zähmen, ein unbeständiges Übel, voll todbringenden Giftes.

**Albrecht Bibel 1926** Die Zunge aber vermag kein Mensch zu zähmen: sie ist ein unstetes Übel, voll tödlichen Giftes.

**Konkordantes NT** Die Zunge dagegen kann kein Mensch bändigen, [sie ist ein] unbeständiges Übel, gedunsen [von] totbringendem Gift.

**Luther 1912** aber die Zunge kann kein Mensch zähmen, das unruhige Übel voll tödlichen Giftes.

**Elberfelder 1905** die Zunge aber kann keiner der Menschen bändigen: sie ist ein unstetes Übel, voll tödlichen Giftes.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εν αυτη ευλογουμεν τον κυριον και πατερα και εν αυτη καταρωμεθα τους ανθρωπους τους καθ ομοιωσιν θεου γεγονοτας

**Interlinearübersetzung** Mit ihr preisen wir den Herrn und Vater, und mit ihr verfluchen wir die Menschen nach Ähnlichkeit mit Gott geschaffen;

**Grünwaldbibel 1924** Mit ihr preisen wir den Herrn und Vater, mit ihr verfluchen wir die Menschen, die doch nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sind.

**Pattloch Bibel** Mit ihr loben wir den Herrn und Vater, und mit ihr verfluchen wir die Menschen, die nach "dem Ebenbild Gottes" (1Mos 1,27) geschaffen sind.

**Schlachter Bibel 1951** Mit ihr loben wir den Herrn und Vater, und mit ihr verfluchen wir die Menschen, die nach dem Bilde Gottes gemacht sind;

**Bengel NT** Mit derselben segnen wir den Gott und Vater, und mit derselben verfluchen wir die Menschen, die nach Gottes Ähnlichkeit geworden sind.

**Abraham Meister NT** Mit derselben segnen wir Gott, den Herrn und Vater, und mit derselben fluchen wir den Menschen, die nach Gottes Gleichheit geschaffen sind.

**Albrecht Bibel 1926** Mit ihr preisen wir den Herrn und Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die doch nach Gottes Bild geschaffen sind.

**Konkordantes NT** Mit ihr segnen wir den Herrn und Vater, und mit ihr verfluchen wir Menschen, die [doch] nach [der] Gleich[gestalt] Gottes geschaffen sind.

**Luther 1912** Durch sie loben wir Gott, den Vater, und durch sie fluchen wir den Menschen, die nach dem Bilde Gottes gemacht sind.

**Elberfelder 1905** Mit ihr preisen wir den Herrn und Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach dem Bilde Gottes geworden sind.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εκ του αυτου στοματος εξερχεται ευλογια και καταρα ου χρη αδελφοι μου ταυτα ουτως γινεσθαι

**Interlinearübersetzung** aus demselben Mund geht heraus Preis und Fluch. Nicht ist nötig, meine Brüder, dieses so geschieht.

**Grünwaldbibel 1924** Demselben Mund entquillt so Segen und Fluch. Meine Brüder, so darf es nicht sein.

**Pattloch Bibel** Aus dem gleichen Munde geht Segen und Fluch hervor. Es ist nicht recht, meine Brüder, daß dem so ist.

**Schlachter Bibel 1951** aus ein und demselben Munde geht Loben und Fluchen hervor. Es soll, meine Brüder, nicht also sein!

**Bengel NT** Aus eben dem Munde geht Segen und Fluch. Es sollen nicht, meine Brüder, diese (Dinge) also geschehen.

**Abraham Meister NT** Aus demselben Munde geht Segen und Fluch hervor; dieses darf, meine Brüder, so nicht geschehen!

**Albrecht Bibel 1926** So gehen aus demselben Mund Segen und Fluch hervor. Das, meine Brüder, sollte nicht so sein.

**Konkordantes NT** Aus [ein und] demselben Mund geht Segen und Fluch aus. Dies, meine Brüder, braucht nicht so zu sein.

**Luther 1912** Aus einem Munde geht Loben und Fluchen. Es soll nicht, liebe Brüder, also sein.

**Elberfelder 1905** Aus demselben Munde geht Segen und Fluch hervor. Dies, meine Brüder, sollte nicht also sein.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μητι η πηγη εκ της αυτης οπης βρυει το γλυκυ και το πικρον

**Interlinearübersetzung** Etwa die Quelle aus derselben Öffnung läßt sprudeln das Süße und das Bittere?

**Grünwaldbibel 1924** Sprudelt denn die Quelle aus derselben Mündung süßes und bitteres Wasser?

**Pattloch Bibel** Läßt denn eine Quelle aus der gleichen Öffnung süßes und bitteres Wasser sprudeln?

**Schlachter Bibel 1951** Sprudelt auch eine Quelle aus demselben Loch zugleich Süßes und Bitteres hervor?

**Bengel NT** Ouillt irgendwo der Brunnen aus einerlei Loch das Süße und das Bittere?

**Abraham Meister NT** Es lasst doch nicht etwa die Quelle aus derselben Öffnung das Süße und das Bittere sprudeln?

**Albrecht Bibel 1926** Läßt denn eine Quelle aus derselben Mündung süßes und bitteres Wasser sprudeln?

**Konkordantes NT** Die Quelle sprudelt doch nicht aus dem selben Loch süßes und bitteres [Wasser]!

**Luther 1912** Quillt auch ein Brunnen aus einem Loch süß und bitter?

**Elberfelder 1905** Die Quelle sprudelt doch nicht aus derselben Öffnung das Süße und das Bittere?

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μη δυναται αδελφοι μου συκη ελαιας ποιησαι η αμπελος συκα ουτε αλυκον γλυκυ ποιησαι υδωρ

**Interlinearübersetzung** Etwa kann, meine Brüder, ein Feigenbaum Oliven hervorbringen oder ein Weinstock Feigen? Noch eine Salzquelle süßes Wasser hervorbringen.

**Grünwaldbibel 1924** Kann denn, meine Brüder, der Feigenbaum Oliven tragen oder der Weinstock Feigen? Eine Salzquelle kann doch kein Süßwasser spenden.

**Pattloch Bibel** Kann denn, meine Brüder, ein Feigenbaum Ölfrüchte tragen oder ein Weinstock Feigen? Und eine Salzquelle kann nicht Süßwasser spenden.

**Schlachter Bibel 1951** Kann auch, meine Brüder, ein Feigenbaum Oliven tragen, oder der Weinstock Feigen? So kann auch eine salzige Quelle kein süßes Wasser geben.

**Bengel NT** Kann, meine Brüder, ein Feigenbaum Oliven bringen oder ein Weinstock Feigen? Also kann auch das Salzige kein süßes Wasser bringen.

**Abraham Meister NT** Es vermag doch nicht, meine Brüder, ein Feigenbaum Oliven hervorzubringen oder ein Weinstock Feigen? Ebenso kann auch keine Quelle salziges und süßes Wasser hervorbringen.

**Albrecht Bibel 1926** Kann ein Feigenbaum, meine Brüder, Oliven tragen oder ein Weinstock Feigen? Ebenso wenig kann eine Salzquelle süßes Wasser geben.

**Konkordantes NT** Nicht kann, meine Brüder, [ein] Feigenbaum Öl[beeren] tragen, noch [ein] Weinstock Feigen! So [kann] auch salziges Wasser nicht [zugleich] süßes geben.

**Luther 1912** Kann auch, liebe Brüder, ein Feigenbaum Ölbeeren oder ein Weinstock Feigen tragen? Also kann auch ein Brunnen nicht salziges und süßes Wasser geben.

**Elberfelder 1905** Kann etwa, meine Brüder, ein Feigenbaum Oliven hervorbringen, oder ein Weinstock Feigen? Auch kann Salzige nicht süßes Wasser hervorbringen.

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** τις σοφος και επιστημων εν υμιν δειξατω εκ της καλης αναστροφης τα εργα αυτου εν πραυτητι σοφιας

**Interlinearübersetzung** Wer weise und verständig unter euch? Er zeige aufgrund des guten Wandels seine Werke in Sanftmut Weisheit!

**Grünwaldbibel 1924** Wer aus euch ist weise und verständig? Er zeige durch guten Lebenswandel seine Werke in sanftmütiger Weisheit.

**Pattloch Bibel** Wer ist weise und verständig unter euch? Der zeige aus seinem guten Wandel seine Werke in weiser Besonnenheit.

**Schlachter Bibel 1951** Wer ist weise und verständig unter euch? Der zeige durch einen guten Wandel seine Werke in Sanftmut der Weisheit!

**Bengel NT** Wer ist weise und verständig unter euch? Er erzeige aus dem guten Wandel seine Werke in der Sanftmut der Weisheit.

**Abraham Meister NT** Wer ist weise und verständig unter euch? Er beweise aus dem guten Wandel seine Werke in Sanftmut der Weisheit!

**Albrecht Bibel 1926** Wer unter euch ist weise und verständig? Der zeige durch seinen guten Wandel und handle in jener Sanftmut, die aus der Weisheit fließt!

**Konkordantes NT** Wer unter euch [ist] weise und [ein den Glauben] Meister[nder]? [D]er zeige durch [sein] Edles Verhalten seine Werke in [der] Sanftmut [der] Weisheit.

**Luther 1912** Wer ist weise und klug unter euch? Der erzeige mit seinem guten Wandel seine Werke in der Sanftmut und Weisheit.

**Elberfelder 1905** Wer ist weise und verständig unter euch? Er zeige aus dem guten Wandel seine Werke in Sanftmut der Weisheit.

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ει δε ζηλον πικρον εχετε και εριθειαν εν τη καρδια υμων μη κατακαυχασθε της αληθειας και ψευδεσθε

**Interlinearübersetzung** Wenn aber bittere Eifersucht ihr habt und Streitsucht in euerm Herzen, nicht rühmt euch und lügt gegen die Wahrheit!

**Grünwaldbibel 1924** Hegt ihr dagegen bittere Leidenschaftlichkeit sowie Rechthaberei in eurem Herzen, dann höret auf, euch zu rühmen und der Wahrheit ins Gesicht zu lügen.

**Pattloch Bibel** Wenn ihr aber bittere Eifersucht habt und Streit in euren Herzen, dann rühmt euch nicht und werdet nicht zu Lügern gegen die Wahrheit!

**Schlachter Bibel 1951** Habt ihr aber bitteren Neid und Streitsucht in eurem Herzen, so rühmet euch nicht und lüget nicht wider die Wahrheit!

**Bengel NT** Habt ihr aber bitteren Eifer und Trotz in eurem Herzen, so rühmet euch nicht und lüget nicht wider die Wahrheit.

**Abraham Meister NT** Wenn ihr aber bitteren Eifer und Streitsucht in eurem Herzen habt, rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit!

**Albrecht Bibel 1926** Habt ihr aber bitteren Neid und Zank in euerm Herzen, so rühmt euch nur nicht (eurer Weisheit)! Denn das widerspräche der Wahrheit, und ihr würdet als Lügner erfunden.

**Konkordantes NT** Wenn ihr aber bittere Eifer[sucht] und Ränke in euren Herzen habt, prahlt und lügt ihr [da] nicht wider die Wahrheit?

**Luther 1912** Habt ihr aber bitteren Neid und Zank in eurem Herzen, so rühmet euch nicht und lüget nicht wider die Wahrheit.

**Elberfelder 1905** Wenn ihr aber bitteren Neid und Streitsucht in eurem Herzen habt, so rühmet euch nicht und lüget nicht wider die Wahrheit.

15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ουκ εστιν αυτη η σοφια ανωθεν καταρχομενη αλλα επιγειος ψυχικη δαιμονιωδης

**Interlinearübersetzung** Nicht ist diese Weisheit von oben her herabkommend, sondern irdisch, sinnlich, teuflisch;

**Grünwaldbibel 1924** Das ist nicht die Weisheit, die von oben kommt; nein, eine irdische, sinnliche, teuflische.

**Pattloch Bibel** Denn das ist nicht die Weisheit, die von oben kommt, sondern eine irdische, sinnhafte, dämonische.

**Schlachter Bibel 1951** Das ist nicht die Weisheit, die von oben stammt, sondern eine irdische, seelische, dämonische.

**Bengel NT** Nicht ist dies die Weisheit, die von oben herab kommt, sondern irdisch, sinnlich, teuflisch.

**Abraham Meister NT** Nicht ist diese Weisheit von oben her herabkommend, sondern irdisch, seelisch, dämonisch.

**Albrecht Bibel 1926** Solche Weisheit kommt wahrlich nicht von oben; nein, sie ist irdisch, böse , ja teuflisch.

**Konkordantes NT** Dies ist nicht Weisheit, [die] von ober herabkommt, sondern [eine, die] irdisch, seelisch, dämonisch [ist].

**Luther 1912** Das ist nicht die Weisheit, die von obenherab kommt, sondern irdisch, menschlich und teuflisch.

**Elberfelder 1905** Dies ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern eine irdische, sinnliche, teuflische.

16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οπου γαρ ζηλος και εριθεια εκει ακαταστασια και παν φαυλον πραγμα

**Interlinearübersetzung** denn wo Eifersucht und Streitsucht, dort Unordnung und jedes schlechte Tun.

**Grünwaldbibel 1924** Denn wo Leidenschaftlichkeit vorherrscht und Rechthaberei, da ist Unordnung und jegliche Verkehrtheit.

**Pattloch Bibel** Wo nämlich Mißgunst und Streitsucht herrschen, dort ist Unordnung und jegliches böse Tun.

**Schlachter Bibel 1951** Denn wo Neid und Streitsucht regieren, da ist Unordnung und jedes böse Ding.

**Bengel NT** Denn wo Eifer und Trotz ist, da ist Zerrüttung und lauter böser Handel.

**Abraham Meister NT** Denn wo Eifersucht und Streitsucht ist, da ist Unordnung und jede böse Tat.

**Albrecht Bibel 1926** Denn wo Neid und Hader herrschen, da finden sich auch Unordnung und alle möglichen schlimmen Händel.

**Konkordantes NT** Denn wo Eifer[sucht] und Ränke [herrschen], dort [ist] auch Aufruhr und jede schlechte Sache.

**Luther 1912** Denn wo Neid und Zank ist, da ist Unordnung und eitel böses Ding.

**Elberfelder 1905** Denn wo Neid und Streitsucht ist, da ist Zerrüttung und jede schlechte Tat.

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** η δε ανωθεν σοφια πρωτον μεν αγνη εστιν επειτα ειρηνικη επιεικης ευπειθης μεστη ελεους και καρπων αγαθων αδιακριτος ανυποκριτος

**Interlinearübersetzung** Aber die Weisheit von oben her zuerst einmal rein ist, dann friedlich, freundlich, fügsam, voll von Barmherzigkeit und guten Früchten, vorurteilslos, nicht heuchelnd.

**Grünwaldbibel 1924** Die Weisheit aber, die von oben stammt, ist vor allen Dingen lauter, dann friedliebend, bescheiden, folgsam, [dem Guten zugetan], voll Erbarmen, voll guter Früchte, unparteiisch, ehrlich.

**Pattloch Bibel** Die Weisheit von oben aber ist zuallererst lauter, dann friedsam, gütig, nachgiebig, [dem Guten hold,] voll Erbarmen und guter Früchte, nicht zwiespältig, nicht heuchlerisch.

**Schlachter Bibel 1951** Die Weisheit von oben aber ist erstens rein, sodann friedsam, gelinde, folgsam, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, nicht schwankend, ungeheuchelt.

**Bengel NT** Aber die Weisheit von oben ist aufs erste zwar keusch, darnach friedsam, gelinde, läßt sich sagen, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch und ungeheuchelt;

**Abraham Meister NT** Die Weisheit aber von oben her ist hingegen zuerst keusch, hernach friedsam, milde, folgsam, voll Erbarmen und guter Früchte, frei von Zweifel, frei von Heuchelei.

**Albrecht Bibel 1926** Die Weisheit aber, die von oben stammt, ist vor allem lauter, dann friedfertig, nachgiebig, folgsam, voll Erbarmen und reich an guten Früchten, frei von Argwohn und Heuchelei.

**Konkordantes NT** Die Weisheit aber von oben ist vor [allem] lauter, darauf friedsam, gelinde, fügsam, angefüllt [mit] Erbarmen und guten Früchten, nicht Unterschiede [mach]end, ungeheuchelt.

**Luther 1912** Die Weisheit aber von obenher ist aufs erste keusch, darnach friedsam, gelinde, läßt sich sagen, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch, ohne Heuchelei.

**Elberfelder 1905** Die Weisheit aber von oben ist aufs erste rein, sodann friedsam, gelinde, folgsam, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch, ungeheuchelt.

18

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** καρπος δε δικαιοσυνης εν ειρηνη σπειρεται τοις ποιουσιν ειρηνην

**Interlinearübersetzung** Frucht aber Gerechtigkeit in Frieden wird gesät für die Stiftenden Frieden.

**Grünwaldbibel 1924** Die Frucht der Gerechtigkeit wird ausgesät im Frieden für die, die selber Frieden halten.

**Pattloch Bibel** Frucht der Gerechtigkeit wird in Frieden gesät für jene, die Frieden halten.

**Schlachter Bibel 1951** Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird in Frieden gesät denen, die Frieden machen.

**Bengel NT** der Gerechtigkeit Frucht aber wird im Frieden gesät denen, die Frieden machen.

**Abraham Meister NT** Die Frucht aber der Gerechtigkeit wird in Frieden gesät von denen, die Frieden schaffen.

**Albrecht Bibel 1926** Der Same, der die Frucht der Gerechtigkeit hervorbringt, wird von denen, die Frieden stiften, mit friedfertigem Sinn ausgestreut.

**Konkordantes NT** [Die] Frucht aber [der] Gerechtigkeit wird [für] die in Frieden gesät, [die den] Frieden wirken.

**Luther 1912** Die Frucht aber der Gerechtigkeit wird gesät im Frieden denen, die den Frieden halten.

**Elberfelder 1905** Die Frucht der Gerechtigkeit in Frieden aber wird denen gesät, die Frieden stiften.

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ποθεν πολεμοι και ποθεν μαχαι εν υμιν ουκ εντευθεν εκ των ηδονων υμων των στρατευομενων εν τοις μελεσιν υμων

**Interlinearübersetzung** Woher Kriege und woher Kämpfe unter euch? Nicht daher: aus euern Lüsten streitenden in euern Gliedern?

**Grünwaldbibel 1924** Woher kommt Zank und woher Streit bei euch? Woher denn anders als von euren Lüsten, die in euren Gliedern streiten?

**Pattloch Bibel** Woher kommen Streitigkeiten und Kämpfe unter euch? Woher anders als aus euren Begierden, die in euren Gliedern im Streite liegen?

**Schlachter Bibel 1951** Woher kommen Kriege, und woher kommen Streitigkeiten unter euch? Kommen sie nicht von den Lüsten, die in euren Gliedern streiten?

**Bengel NT** Woher kommt mancher Krieg und Gefecht unter euch? Nicht daher: aus euren Wollüsten, die da streiten in euren Gliedern?

**Abraham Meister NT** Woher sind Kriege und woher Zänkereien unter euch? Nicht von daher: aus euren Wollüsten, die da in euren Gliedern streiten?

**Albrecht Bibel 1926** Woher kommen die Kämpfe und Streitigkeiten (über mein und dein) unter euch? Kommen sie nicht aus euern (auf irdischen Reichtum gerichteten) Lüsten, die in euern Gliedern (mit euerm besseren Ich) im Streit sind?

**Konkordantes NT** Woher [kommen] Streit und woher Zank unter euch? [Kommen sie] nicht von hier: aus euren Lüsten, die in euren Gliedern Krieg [führ]en?

**Luther 1912** Woher kommt Streit und Krieg unter euch? Kommt's nicht daher: aus euren Wollüsten, die da streiten in euren Gliedern?

**Elberfelder 1905** Woher kommen Kriege und woher Streitigkeiten unter euch? Nicht daher, aus euren Lüsten, die in euren Gliedern streiten?

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** επιθυμειτε και ουκ εχετε φονευετε και ζηλουτε και ου δυνασθε επιτυχειν μαχεσθε και πολεμειτε ουκ εχετε δια το μη αιτεισθαι υμας

**Interlinearübersetzung** Ihr begehrt, und nicht bekommt ihr; ihr tötet und seid eifersüchtig und nicht könnt ihr erlangen; ihr kämpft und kriegt, nicht bekommt ihr, deswegen, weil nicht bittet ihr;

**Grünwaldbibel 1924** Ihr begehrt, doch erhaltet es nicht; ihr mordet und eifert und könnt es doch nicht erlangen; ihr kämpft und streitet und erlangt es nicht, weil ihr nicht betet.

**Pattloch Bibel** Ihr begehrt und erhaltet nicht; ihr mordet und neidet und könnt nichts erreichen; ihr streitet und kämpft und erhaltet nicht, weil ihr nicht betet.

**Schlachter Bibel 1951** Ihr seid begehrllich und habet nicht, ihr mordet und eifert und könnt es doch nicht erlangen; ihr streitet und krieget.

**Bengel NT** Ihr seid begierig und habt' nicht; ihr mordet und eifert und könnt es nicht erlangen; ihr fechtet und krieget und habt' nicht, dieweil ihr nicht bittet;

**Abraham Meister NT** Ihr begehrt, und ihr habt nicht; ihr tötet und eifert, und ihr könnt es nicht erreichen; ihr streitet und führt Krieg, und ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet;

**Albrecht Bibel 1926** Ihr seid begehrllich (nach den Gütern dieser Welt) und bekommt sie doch nicht. Ihr haßt und neidet einander bis auf den Tod, aber damit erreicht ihr eure Wünsche nicht. Ihr lebt in offenem Kampf und Krieg und erlangt doch nichts, weil ihr nicht betet.

**Konkordantes NT** Ihr begehrt und habt [doch] nichts; ihr mordet und eifert und könnt [doch] nichts erlangen; ihr zankt und streitet und habt nichts [davon], weil ihr nicht bittet.

**Luther 1912** Ihr seid begierig, und erlanget's damit nicht; ihr hasset und neidet, und gewinnet damit nichts; ihr streitet und krieget. Ihr habt nicht, darum daß ihr nicht bittet;

**Elberfelder 1905** Ihr gelüstet und habt nichts; ihr tötet und neidet und könnet nichts erlangen; ihr streitet und krieget; ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet;

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** αιτειτε και ου λαμβανετε διοτι κακος αιτεισθε ινα εν ταις ηδοναις υμων δαπανησητε

**Interlinearübersetzung** ihr bittet, und nicht empfangt ihr, deswegen, weil in böser Absicht ihr bittet, damit in euern Lüsten ihr ausgebt.

**Grünwaldbibel 1924** Ihr betet und erhaltet es dennoch nicht, weil ihr schlecht betet; ihr wollt es in eurer Gier vergeuden.

**Pattloch Bibel** Ihr betet und empfangt nicht, weil ihr in schlechter Absicht betet, um in euren Lüsten dahinzuleben.

**Schlachter Bibel 1951** Ihr erlanget es nicht, weil ihr nicht bittet; ihr bittet und bekommt es nicht, weil ihr übel bittet, um es mit euren Wollüsten zu verzehren.

**Bengel NT** ihr bittet und empfanget nicht, darum daß ihr übel bittet, auf daß ihr' in euren Wollüsten verzehret.

**Abraham Meister NT** ihr bittet, und ihr empfangt nicht, weil ihr Böses bittet, damit ihr es in euren Wollüsten verschwelgt.

**Albrecht Bibel 1926** Oder: ihr betet und empfangt doch nichts, weil ihr in böser Absicht betet: ihr wollt ja (die irdischen Güter, um die ihr bittet) in euern Lüsten vergeuden.

**Konkordantes NT** Ihr bittet und erhaltet nichts, weil ihr übel bittet, um [es] für eure Lüste zu verbrauchen.

**Luther 1912** ihr bittet, und nehmet nicht, darum daß ihr übel bittet, nämlich dahin, daß ihr's mit euren Wollüsten verzehret.

**Elberfelder 1905** ihr bittet und empfanget nichts, weil ihr übel bittet, auf daß ihr es in euren Lüsten vergeudet.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μοιχαλιδες ουκ οιδατε οτι η φιλια του κοσμου εχθρα εστιν τω θεω ος εαν ουν βουληθη φιλος ειναι του κοσμου εχθρος του θεου καθισταται

**Interlinearübersetzung** Ehebrecherinnen, nicht wißt ihr, daß die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also will Freund sein der Welt, als Feind Gottes erweist er sich.

**Grünwaldbibel 1924** Ihr Ehebrecher! Wisset ihr denn nicht, daß Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott bedeutet? Wer also Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.

**Pattloch Bibel** Ihr ehebrecherisch Gesinnten, wißt ihr nicht, daß die Liebe zur Welt Feindin Gottes ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, macht sich zum Feinde Gottes.

**Schlachter Bibel 1951** Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisset ihr nicht, daß die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer immer der Welt Freund sein will, macht sich zum Feinde Gottes!

**Bengel NT** Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisset ihr nicht, daß die Freundschaft der Welt eine Feindschaft Gottes ist? Wer da nun will ein Freund der Welt sein, ist eben damit ein Feind Gottes.

**Abraham Meister NT** Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft dieser Welt Gottes Feindschaft ist? Wer nun ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes!

**Albrecht Bibel 1926** Ihr treulosen Gemeinden, die ihr den Bund mit Gott gebrochen habt, wißt ihr denn nicht, daß die Freundschaft mit der Welt Feindschaft ist gegen Gott? Wer also der Welt Freund sein will, der macht sich zu Gottes Feind.

**Konkordantes NT** [Ihr] Ehebrecher und Ehebrecherinnen! Wißt ihr nicht, da[ß] die Freundschaft dieser Welt Feindschaft Gott [gegenüber] bedeutet? Wer nun beabsichtigt, der Welt Freund zu sein, wird [als] Feind Gottes hingestellt.

**Luther 1912** Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisset ihr nicht, daß der Welt Freundschaft Gottes Feindschaft ist? Wer der Welt Freund sein will, der wird Gottes Feind sein.

**Elberfelder 1905** Ihr Ehebrecherinnen, wisset ihr nicht, daß die Freundschaft der Welt Feindschaft wider Gott ist? Wer nun irgend ein Freund der Welt sein will, stellt sich als Feind Gottes dar.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** η δοκειτε οτι κενως η γραφη λεγει προς φθονον επιποθει το πνευμα ο κατωκισεν εν ημιν

**Interlinearübersetzung** Oder glaubt ihr, daß leer die Schrift sagt: Gemäß Neid sehnt er sich nach dem Geist, den er hat Wohnung nehmen lassen in uns,

**Grünwaldbibel 1924** Oder meint ihr, die Schrift sage umsonst: "In Eifersucht verlangt es ihn nach dem Geiste, den er in uns hat Wohnung nehmen lassen."

**Pattloch Bibel** Oder meint ihr, daß die Schrift ohne Grund sagt: "Auf Neid ist das Streben des Geistes gerichtet, den er in uns wohnen ließ"?

**Schlachter Bibel 1951** Oder meint ihr, die Schrift sage umsonst: Ein eifersüchtiges Verlangen hat der Geist, der in uns wohnt?

**Bengel NT** Oder meint ihr, die Schrift sage umsonst: Wider den Neid gelüstet es den Geist, der Wohnung in uns genommen hat;

**Abraham Meister NT** Oder meint ihr, dass die Schrift vergeblich sagt: Auf neidische Weise verlangt der Geist, der Wohnung in uns gemacht hat?

**Albrecht Bibel 1926** Oder meint ihr, die Worte der Schrift hätten nichts zu bedeuten? Der Geist, den er in uns hat Wohnung nehmen lassen, begehrt eifersüchtig (unser ganzes Herz).

**Konkordantes NT** Oder meint ihr, daß die Schrift [dies] vergeblich sagt? Sehnt sich der Geist, der in uns wohnt, nach Neid?

**Luther 1912** Oder lasset ihr euch dünken , die Schrift sage umsonst: Der Geist, der in euch wohnt, begehrt und eifert?

**Elberfelder 1905** Oder meinest ihr, daß die Schrift vergeblich rede? Begehrt der Geist, der in uns wohnt, mit Neid?

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μειζονα δε διδωσιν χαριν διο λεγει ο θεος υπερηφανοις αντιπασσεται ταπεινοις δε διδωσιν χαριν

**Interlinearübersetzung** doch eine größere Gnade gibt er? Deswegen heißt es: Gott Hochmütigen widersetzt sich, Demütigen aber gibt er Gnade.

**Grünwaldbibel 1924** Doch um so größer ist dann auch die Gnade, die er schenkt. Deshalb heißt es: "Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade."

**Pattloch Bibel** Er gibt uns aber eine größere Gnade. Darum heißt es: "Gott widersteht den Hoffärtigen, den Demütigen aber gibt er Gnade" (Spr 3,34).

**Schlachter Bibel 1951** Größer aber ist die Gnade, die er gibt. Darum spricht sie: «Gott widersteht den Hoffärtigen; aber den Demütigen gibt er Gnade.»

**Bengel NT** er gibt aber größere Gnade. Weswegen er spricht: Gott widersteht den Hoffärtigen, den Niedrigen aber gibt er Gnade.

**Abraham Meister NT** Um so größer aber ist die Gnade, die Er gibt; darum sagt sie: Gott widersteht Hoffärtigen, Demütigen aber gibt Er Gnade!

**Albrecht Bibel 1926** Um so größer aber ist die Gnade, die er gibt . Deshalb heißt es: Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade .

**Konkordantes NT** [Die] Gnade, [die] Er gibt, [ist] doch größer! Darum sagt Er: Gott widersetzt Sich [den] Stolzen, [den] Demütigen aber gibt Er Gnade.

**Luther 1912** Er gibt aber desto reichlicher Gnade. Darum sagt sie: «Gott widerstehet den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

**Elberfelder 1905** Er gibt aber größere Gnade; deshalb spricht er: »Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade.«

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** υποταγητε ουν τω θεω αντιστητε δε τω διαβολω και φευξεται αφ υμων

**Interlinearübersetzung** Ordnet euch unter also Gott! Widersteht aber dem Teufel, und er wird fliehen weg von euch;

**Grünwaldbibel 1924** So unterwerfet euch denn Gott und widersteht dem Teufel, dann wird er von euch fliehen.

**Pattloch Bibel** Unterwerft euch also Gott! Widersteht dem Teufel, und er wird von euch fliehen!

**Schlachter Bibel 1951** So unterwerfet euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch;

**Bengel NT** So seid nun Gott untertänig; widerstehet aber dem Teufel, so wird er von euch fliehen.

**Abraham Meister NT** Ordnet euch nun Gott unter; widersteht aber dem Teufel, und er flieht von euch!

**Albrecht Bibel 1926** Darum unterwerft euch Gott (in Demut)! Widersteht dem Teufel, so wird er von euch fliehen!

**Konkordantes NT** Ordnet euch nun Gott unter, widersteht aber dem Widerwinker, und er wird von euch fliehen.

**Luther 1912** So seid nun Gott untertänig. Widerstehet dem Teufel, so flieht er von euch;

**Elberfelder 1905** Unterwerfet euch nun Gott. Widerstehet dem Teufel, und er wird von euch fliehen.

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εγγισατε τω θεω και εγγιει υμιν καθαρισατε χειρας αμαρτωλοι και αγνισατε καρδιας διψυχοι

**Interlinearübersetzung** naht euch Gott, und nahen wird er sich euch. Reinigt Hände, Sünder, und heiligt Herzen, zwei Seelen Habenden!

**Grünwaldbibel 1924** Nähert euch Gott, und dieser wird sich auch euch nähern. Reinigt eure Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, ihr Doppelseelen!

**Pattloch Bibel** Naht euch Gott, und er wird sich euch nahen! Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt die Herzen, ihr Wankelmütigen!

**Schlachter Bibel 1951** nahet euch zu Gott, so naht er sich zu euch! Reinigt die Hände, ihr Sünder, und macht eure Herzen keusch, die ihr geteilten Herzens seid!

**Bengel NT** Nahet euch zu Gott, so wird er sich zu euch nahen. Reinigt die Hände, ihr Sünder, und macht die Herzen keusch, ihr Falschen.

**Abraham Meister NT** Naht euch zu Gott, so naht Er Sich zu euch! Reinigt (die) Hände, ihr Sünder, und heiligt die Herzen, ihr Doppelherzigen!

**Albrecht Bibel 1926** Naht euch Gott, so wird er sich euch nahen! Reinigt eure Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, ihr Unentschiedenen !

**Konkordantes NT** Naht euch Gott, und Er wird Sich euch nahen. Reinigt [eure] Hände, [ihr] Sünder (wörtl.: Zielverfehrer), und läutert [eure] Herzen, [die ihr eine] doppelte Seele [habt]!

**Luther 1912** nahet euch zu Gott, so naht er sich zu euch. Reinigt die Hände, ihr Sünder, und macht eure Herzen keusch, ihr Wankelmütigen.

**Elberfelder 1905** Nahet euch Gott, und er wird sich euch nahen. Säubert die Hände, ihr Sünder, und reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ταλαιπωρησατε και πενθησατε και κλαυσατε ο γελωσ υμων εις πενθος μετατραπητω και η χαρα εις κατηφειαν

**Interlinearübersetzung** Wehklagt und trauert und weint! Euer Lachen in Trauer wandle sich und Freude in Niedergeschlagenheit!

**Grünwaldbibel 1924** Empfindet euer Elend; klagt und weint. Euer Lachen wandle sich in Trauer und eure Freude in Niedergeschlagenheit.

**Pattloch Bibel** Fühlt eure Not, klagt und weint! Euer Lachen verwandle sich in Klage und eure Freude in Betrübnis.

**Schlachter Bibel 1951** Fühlet euer Elend, trauert und heulet! Euer Lachen verkehre sich in Trauer und eure Freude in Niedergeschlagenheit!

**Bengel NT** Seid elend und traget Leid und weinet; euer Gelächter verkehre sich in Trauern und eure Freude in klägliche Gebärden.

**Abraham Meister NT** Seid elend und klagt und weint; euer Lachen verwandle sich in Weinen und die Freude in Niedergeschlagenheit!

**Albrecht Bibel 1926** Fühlt euer Elend und trauert mit Tränen! Euer Lachen wandle sich in Leid und eure Freude in Betrübnis!

**Konkordantes NT** [Fühl]t euch elend, trauert und jammert. Euer Lachen verkehre sich in Trauer und die Freude in Niedergeschlagenheit.

**Luther 1912** Seid elend und traget Leid und weinet; euer Lachen verkehre sich in Weinen und eure Freude in Traurigkeit.

**Elberfelder 1905** Seid niedergebeugt, und trauert und weinet; euer Lachen verwandle sich in Traurigkeit und eure Freude in Niedergeschlagenheit.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ταπεινωθητε ενωπιον κυριου και υψωσει υμας

**Interlinearübersetzung** Demütigt euch vor Herrn, und er wird erhöhen euch.

**Grünwaldbibel 1924** Demütigt euch vor dem Herrn, und dieser wird euch erhöhen.

**Pattloch Bibel** Demütigt euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.

**Schlachter Bibel 1951** Demütiget euch vor dem Herrn, so wird er euch erhöhen.

**Bengel NT** Erniedriget euch vor dem Herrn, so wird er euch erhöhen.

**Abraham Meister NT** Demütigt euch nun vor dem Herrn, und Er wird euch erhöhen!

**Albrecht Bibel 1926** Ja demütigt euch vor dem Herrn, so wird er euch erhöhen!

**Konkordantes NT** Demütigt euch nun vor [den] Augen [des] Herrn, und Er wird euch erhöhen.

**Luther 1912** Demütiget euch vor Gott, so wird er euch erhöhen.

**Elberfelder 1905** Demütiget euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μη καταλαλειτε αλληλων αδελφοι ο καταλαλων αδελφου η κρινων τον αδελφον αυτου καταλαλει νομου και κρινει νομον ει δε νομον κρινεις ουκ ει ποιητης νομου αλλα κριτης

**Interlinearübersetzung** Nicht redet Böses gegeneinander, Brüder! Der Böses Redende gegen einen Bruder oder Richtende seinen Bruder redet Böses gegen Gesetz und richtet Gesetz; wenn aber Gesetz du richtest, nicht bist du Täter Gesetzes, sondern Richter.

**Grünwaldbibel 1924** Verleumdet einander nicht, meine Brüder! Wer seinen Bruder verleumdet oder richtet, der richtet und verleumdet das Gesetz. Wenn du aber das Gesetz richtest, dann bist du nicht Täter, sondern Richter des Gesetzes.

**Pattloch Bibel** Redet nicht böß übereinander, Brüder! Wer böß über seinen Bruder redet oder über seinen Bruder richtet, der redet böß über das Gesetz und richtet das Gesetz. Wenn du aber das Gesetz richtest, so bist du nicht ein Vollbringer, sondern ein Richter des Gesetzes.

**Schlachter Bibel 1951** Verleumdet einander nicht, ihr Brüder! Wer einen Bruder verleumdet oder seinen Bruder richtet, der verleumdet das Gesetz und richtet das Gesetz; wenn du aber das Gesetz richtest, so bist du nicht ein Täter, sondern ein Richter des Gesetzes.

**Bengel NT** Afterredet nicht untereinander, ihr Brüder; wer einem Bruder afterredet und richtet seinen Bruder, der afterredet dem Gesetz und richtet das Gesetz. Wenn du aber das Gesetz richtest, so bist du nicht ein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.

**Abraham Meister NT** Verleumdet[x1] euch nicht untereinander, Brüder! Wer einen Bruder verleumdet oder seinen Bruder richtet, verleumdet (das) Gesetz, und er richtet (das) Gesetz. Wenn du aber (das) Gesetz richtest, bist du nicht ein Täter (des) Gesetzes, sondern Richter!

**Albrecht Bibel 1926** Redet einander nichts Böses nach, ihr Brüder! Wer seinem Bruder Böses nachredet oder seinen Bruder richtet, der mißbraucht das Gesetz und stellt sich über das Gesetz. Stellst du dich aber über das Gesetz, so bist du nicht ein Täter des Gesetzes, sondern du wirfst dich zum Richter auf.

**Konkordantes NT** Verleumdet einander nicht, Brüder. [Wer den] Bruder verleumdet oder seinen Bruder richtet, [d]er verleumdet [das] Gesetz und richtet [das] Gesetz. Wenn du aber [das] Gesetz richtest, bist du nicht [ein] Täter [des] Gesetzes, sondern [ein] Richter.

**Luther 1912** Afterredet nicht untereinander, liebe Brüder. Wer seinem Bruder afterredet und richtet seinen Bruder, der afterredet dem Gesetz und richtet das Gesetz. Richtest du aber das Gesetz, so bist du nicht ein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.

**Elberfelder 1905** Redet nicht widereinander, Brüder. Wer wider seinen Bruder redet oder seinen Bruder richtet, redet wider das Gesetz und richtet das Gesetz. Wenn du aber das Gesetz richtest, so bist du nicht ein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εις εστιν ο νομοθετης και κριτης ο δυναμενος σωσαι και απολεσαι συ δε τις ει ο κρινων τον πλησιον

**Interlinearübersetzung** Einer ist der Gesetzgeber und Richter, der Könnende retten und verderben; du aber, wer bist du, der Richtende den Nächsten?

**Grünwaldbibel 1924** Nun gibt es aber nur einen einzigen Gesetzgeber und Richter, den, der die Macht hat, zu retten oder zu verderben. Wer bist du denn, daß du den Nächsten richtest?

**Pattloch Bibel** Einer ist Gesetzgeber und Richter, er, der die Macht hat zu retten und zu verderben. Du aber, wer bist du, daß du den Nächsten richtest?

**Schlachter Bibel 1951** Einer nur ist Gesetzgeber und Richter, er, der retten und verderben kann; wer aber bist du, daß du deinen Nächsten richtest?

**Bengel NT** Es ist ein Einiger, der Gesetzgeber und Richter, der kann selig machen (retten) und verderben. Du aber, wer bist du, der du den Nächsten richtest?

**Abraham Meister NT** Einer ist der Gesetzgeber und Richter, der erretten und verderben kann. Wer bist du, der du den andersartigen Nächsten richtest?

**Albrecht Bibel 1926** Doch nur einer ist Gesetzgeber und Richter: er, der die Macht hat, zu erretten und zu verderben. Wie kommst du aber dazu, über deinen Nächsten zu Gericht zu sitzen?

**Konkordantes NT** Einer [allein] ist der Gesetzgeber und Richter, [Er], der retten und umbringen kann. Wer aber bist du, der [du] den Nächsten richtest?

**Luther 1912** Es ist ein einiger Gesetzgeber, der kann selig machen und verdammn. Wer bist du, der du einen andern richtest?

**Elberfelder 1905** Einer ist der Gesetzgeber und Richter, der zu erretten und zu verderben vermag. Du aber, wer bist du, der du den Nächsten richtest?

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ἀγε νυν οι λεγοντες σημερον η αυριον πορευσομεθα εις τηνδε την πολιν και ποιησομεν εκει ενιαυτον και εμπορευσομεθα και κερδησομεν

**Interlinearübersetzung** Wohlan nun, ihr Sagenden: Heute oder morgen werden wir gehen in die und die Stadt und werden verbringen dort ein Jahr und werden Handel treiben und Gewinn machen,

**Grünwaldbibel 1924** Wohlan denn, ihr, die ihr da sagt: "Heute oder morgen wollen wir in diese oder jene Stadt reisen, daselbst ein Jahr verbringen, Geschäfte machen und verdienen."

**Pattloch Bibel** Hört doch, die ihr sagt: "Heute oder morgen werden wir in die und die Stadt reisen, dort ein Jahr verbringen, Handel treiben und Geschäfte machen!"

**Schlachter Bibel 1951** Wohlan nun, die ihr saget: Heute oder morgen wollen wir in die und die Stadt reisen und daselbst ein Jahr zubringen, Handel treiben und gewinnen!

**Bengel NT** Wohlan nun, die ihr saget: Heute und morgen wollen wir reisen in die und die Stadt und daselbst ein Jahrlein zubringen und hantieren und gewinnen;

**Abraham Meister NT** Wohlan nun, die ihr sagt: Heute oder morgen reisen wir in die und die Stadt, und wir verbringen dort ein Jahr und treiben Geschäfte, und wir machen Gewinn.

**Albrecht Bibel 1926** Jetzt ein Wort an euch, die ihr sagt: "Heute oder morgen wollen wir in die und die Stadt gehen, dort ein Jahr bleiben, Geschäfte machen und Geld verdienen"

**Konkordantes NT** Herbei nun, die [ihr] sagt: Heute oder morgen werden wir in die[se] oder [jene] Stadt gehen und dort [ein] Jahr verbringen, Handel [treib]en und gewinnen.

**Luther 1912** Wohlan nun, die ihr saget: Heute oder morgen wollen wir gehen in die oder die Stadt und wollen ein Jahr da liegen und Handel treiben und gewinnen;

**Elberfelder 1905** Wohlan denn, die ihr saget: Heute oder morgen wollen wir in die und die Stadt gehen und daselbst ein Jahr zubringen und Handel treiben und Gewinn machen;

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οτινες ουκ επιστασθε το της αυριον ποια γαρ η ζωη υμων ατμης γαρ εστε η προς ολιγον φαινομενη επειτα και αφανιζομενη

**Interlinearübersetzung** die doch nicht ihr wißt im Blick auf das des morgigen, wie beschaffen euer Leben. Ein Rauch ja seid ihr, der für kurze Zeit erscheinende und danach verschwindende.

**Grünwaldbibel 1924** Ihr wisset ja nicht, was der morgige Tag bringt! Was ist denn euer Leben? Ihr seid ein Rauch, der nur auf kurze Zeit zu sehen ist und dann verschwindet.

**Pattloch Bibel** Ihr wißt ja nicht, was morgen sein wird! Denn was ist euer Leben? Ein Hauch seid ihr, der für kurz zu sehen ist und dann wieder verschwindet.

**Schlachter Bibel 1951** Und doch wißt ihr nicht, was morgen sein wird! Denn was ist euer Leben? Ein Dampf ist es, der eine kleine Zeit sichtbar ist und darnach verschwindet.

**Bengel NT** die ihr nicht wisset, was morgen sein wird. Denn wie ist euer Leben beschaffen? Ein Dampf wird es sein, den man eine kleine Zeit sah, darauf aber verschwand er;

**Abraham Meister NT** Die ihr doch nicht wisst, was morgen geschieht. Denn was ist euer Leben? Ja, ihr seid ein Rauch, der auf kurze Zeit sichtbar ist und hernach verschwindet!

**Albrecht Bibel 1926** - und ihr wißt nicht einmal, was der morgende Tag bringt. Was ist denn euer Leben? Nur ein Dunst, der eine Weile sichtbar ist und dann verschwindet. -

**Konkordantes NT** (Die[se] wissen nicht [über] den morgigen Tag Bescheid; denn welcher [Art ist] euer Leben? [Wie] Dampf seid ihr doch, der kurz erscheint und darauf verschwindet).

**Luther 1912** die ihr nicht wisset, was morgen sein wird. Denn was ist euer Leben? Ein Dampf ist's, der eine kleine Zeit währt, darnach aber verschwindet er.

**Elberfelder 1905** (die ihr nicht wisset, was der morgende Tag bringen wird; denn was ist euer Leben? Ein Dampf ist es ja, der eine kleine Zeit sichtbar ist und dann verschwindet;)

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** αντι του λεγειν υμας εαν ο κυριος θεληση και ζησομεν και ποιησομεν τουτο η εκεινο

**Interlinearübersetzung** Anstatt daß sagt ihr: Wenn der Herr will, sowohl werden wir leben als auch werden wir tun dies oder jenes.

**Grünwaldbibel 1924** Sagt doch lieber: "Wenn der Herr es will und wir noch leben, dann werden wir dieses oder jenes tun."

**Pattloch Bibel** Statt dessen sollt ihr sagen: "Wenn der Herr es will, werden wir leben, wollen wir dies oder jenes tun."

**Schlachter Bibel 1951** Statt dessen solltet ihr sagen: Wenn der Herr will und wir leben, wollen wir dies oder das tun.

**Bengel NT** dafür Ihr sagen solltet: Wenn der Herr will, so werden wir leben und also dies oder jenes tun.

**Abraham Meister NT** Statt dessen solltet ihr sagen: Wenn der Herr will und wir leben, so werden wir dieses oder jenes tun.

**Albrecht Bibel 1926** Statt dessen solltet ihr sagen: "Wenn es des Herrn Wille ist, so werden wir leben und dies oder jenes tun."

**Konkordantes NT** Anstatt [daß] ihr sagt: So der Herr will und wir leben, werden wir dies oder jenes tun.

**Luther 1912** Dafür ihr sagen solltet: So der HERR will und wir leben, wollen wir dies oder das tun.

**Elberfelder 1905** statt daß ihr saget: Wenn der Herr will und wir leben, so werden wir auch dieses oder jenes tun.

16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** νυν δε καυχασθε εν ταις αλαζονιαις υμων πασα καυχησις τοιαυτη πονηρα εστιν

**Interlinearübersetzung** Nun aber rühmt ihr euch in euren Prahlerereien; alles solches Rühmen böse ist.

**Grünwaldbibel 1924** So aber rühmt ihr euch mit euren Prahlerereien. Ein jedes Rühmen solcher Art ist schlecht.

**Pattloch Bibel** Nun aber macht ihr euch groß in eurem Übermut! Alles Großtun dieser Art ist böse.

**Schlachter Bibel 1951** Nun aber rühmet ihr euch in eurem Übermut; jedes derartige Rühmen ist vom Übel.

**Bengel NT** Nun aber rühmet ihr euch bei euren übermütigen Weisen. Aller solcher Ruhm ist böse.

**Abraham Meister NT** Jetzt aber rühmt ihr euch in euren Prahlerereien. Alles derartige Rühmen ist böse!

**Albrecht Bibel 1926** Nun aber prahlt ihr mit euren guten Tagen. All dies Prahlen ist verwerflich.

**Konkordantes NT** Nun aber prahlt ihr in eurer Hoffart. All solches Rühmen ist böse.

**Luther 1912** Nun aber rühmet ihr euch in eurem Hochmut. Aber solcher Ruhm ist böse.

**Elberfelder 1905** Nun aber rühmet ihr euch in euren Großtuerereien. Alles solches Rühmen ist böse.

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ειδοτι ουν καλον ποιειν και μη ποιουντι αμαρτια αυτω εστιν

**Interlinearübersetzung** Einem Wissenden also Gutes zu tun und nicht Tuenden Sünde ist es.

**Grünwaldbibel 1924** Wer aber Gutes zu tun weiß und es nicht tut, dem ist es Sünde.

**Pattloch Bibel** Wer daher recht zu handeln weiß und nicht so tut, dem ist es Sünde.

**Schlachter Bibel 1951** Wer nun weiß Gutes zu tun und es nicht tut, dem ist es Sünde.

**Bengel NT** Wer nun weiß Gutes zu tun und tut' nicht, dem ist' Sünde.

**Abraham Meister NT** Wer nun Gutes zu tun weiß und tut es nicht, dem ist es Sünde!

**Albrecht Bibel 1926** Wer nun das Gute kennt, das er zu tun hat, und es unterläßt, dem wird es als Sünde angerechnet.

**Konkordantes NT** [Denn wer] nun trefflich zu handeln weiß und [es] nicht tut, [für] den ist es Sünde (wörtl.: Zielverfehlung).

**Luther 1912** Denn wer da weiß Gutes zu tun, und tut's nicht, dem ist's Sünde.

**Elberfelder 1905** Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut es nicht, dem ist es Sünde.

Jakobus 5

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** αγε νυν οι πλουσιοι κλαυσατε ολολυζοντες επι ταις ταλαιπωριαις υμων ταις επερχομεναις

**Interlinearübersetzung** Wohlan nun, ihr Reichen, weint heulend über eure Drangsale kommenden!

**Grünwaldbibel 1924** Wohlan, ihr Reichen! Weint und klagt über alles Elend, das über euch kommt.

**Pattloch Bibel** Hört nun, ihr Reichen, weint und klagt über die Drangsale, die über euch kommen werden.

**Schlachter Bibel 1951** Wohlan nun, ihr Reichen, weinet und heulet über das Elend, das über euch kommt!

**Bengel NT** Wohlan nun, ihr Reichen, weinet mit Heulen über euren vielen Jammer, der herbeikommt.

**Abraham Meister NT** Wohlan nun, ihr Reichen! Weint und heult über eure Unglücksschläge, die über euch kommen!

**Albrecht Bibel 1926** Jetzt ein Wort an euch, ihr Reichen: Weint und wehklagt ob der Leiden, die über euch kommen sollen!

**Konkordantes NT** Herbei nun, [ihr] Reichen, jammert [und] heult über euer Elend, das über euch kommt.

Luther 1912 Wohlan nun, ihr Reichen, weinet und heulet über euer Elend, das über euch kommen wird!

Elberfelder 1905 Wohlan nun, ihr Reichen, weinet und heulet über euer Elend, das über euch kommt!

2

Greek NT Tischendorf 8th Ed ο πλουτος υμων σεσηπεν και τα ματια υμων σητοβρωτα γεγονεν  
Interlinearübersetzung Euer Reichtum ist verfault, und eure Kleider von Motten zerfressene sind geworden,

Grünwaldbibel 1924 Vermodert ist euer Reichtum, und eure Kleider sind zerfressen von den Motten,

Pattloch Bibel Euer Reichtum wird verfault sein und eure Kleider von Motten zerfressen,

Schlachter Bibel 1951 Euer Reichtum ist verfault und eure Kleider sind zum Mottenfraß geworden;

Bengel NT Euer Reichtum ist verfault, und eure Kleider sind mottenfräßig geworden;

Abraham Meister NT Euer Reichtum ist verfault, und eure Kleider sind von Motten zerfressen!

Albrecht Bibel 1926 Euer Reichtum ist vermodert, und eure Kleider sind von Motten zernagt.

Konkordantes NT Euer Reichtum ist verfault, und eure Kleider sind [zum] Mottenfraß geworden.

Luther 1912 Euer Reichtum ist verfault, eure Kleider sind mottenfräßig geworden.

Elberfelder 1905 Euer Reichtum ist verfault, und eure Kleider sind mottenfräßig geworden.

3

Greek NT Tischendorf 8th Ed ο χρυσος υμων και ο αργυρος κατιωται και ο ιος αυτων εις μαρτυριον υμιν  
εσται και φαγεται τας σαρκας υμων ως πυρ εθησαυρισατε εν εσχαταις ημεραις

Interlinearübersetzung euer Gold und Silber ist verrostet, und ihr Rost zum Zeugnis gegen euch wird sein und wird fressen euer Fleisch wie Feuer. Ihr habt Schätze gesammelt in letzten Tagen.

Grünwaldbibel 1924 euer Gold und Silber ist verrostet; es wird ihr Rost noch gegen euch zeugen und euren Leib wie Feuer fressen. Noch in den "Letzten Tagen" habt ihr Reichtümer gesammelt.

Pattloch Bibel euer Gold und Silber verrostet, und ihr Rost wird ein Zeugnis sein gegen euch und an eurem Fleische fressen wie Feuer. Noch bis zuletzt habt ihr Schätze angehäuft.

Schlachter Bibel 1951 euer Gold und Silber ist verrostet, und ihr Rost wird gegen euch Zeugnis ablegen und euer Fleisch fressen wie Feuer. Ihr habt Schätze gesammelt in den letzten Tagen!

Bengel NT euer Gold und Silber ist verrostet, und ihr Rost wird euch zum Zeugnis sein und euer vieles Fleisch fressen wie ein Feuer. Ihr habt Schätze gesammelt in den letzten Tagen.

Abraham Meister NT Euer Gold und euer Silber ist verrostet, und ihr Rost wird euch zum Zeugnis sein und wird euer Fleisch wie Feuer fressen! Ihr habt Schätze gesammelt in den letzten Tagen!

Albrecht Bibel 1926 Euer Gold und Silber ist mit Rost überzogen, und ihr Rost wird euch ein Zeugnis sein und euer Fleisch verzehren wie Feuer. Ihr habt Schätze aufgehäuft - noch dazu in den letzten Tagen!

Konkordantes NT Euer Gold und Silber ist zerätzt, und ihr Ätzgift wird gegen euch Zeugnis ablegen, und das Ätzgift wird euer Fleisch [fr]essen wie Feuer. Ihr speichert [noch] in [den] letzten Tagen [Schätze auf].

Luther 1912 Euer Gold und Silber ist verrostet, und sein Rost wird euch zum Zeugnis sein und wird euer Fleisch fressen wie ein Feuer. Ihr habt euch Schätze gesammelt in den letzten Tagen.

Elberfelder 1905 Euer Gold und Silber ist verrostet, und ihr Rost wird zum Zeugnis sein wider euch und euer Fleisch fressen wie Feuer; ihr habt Schätze gesammelt in den letzten Tagen.

4

Greek NT Tischendorf 8th Ed ιδου ο μισθος των εργατων των αμησαντων τας χωρας υμων ο  
αφυστερημενος αφ υμων κραζει και αι βοαι των θερισαντων εις τα ωτα κυριου σαβαωθ εισεληλυθαν  
Interlinearübersetzung Siehe, der Lohn der Arbeiter abgemäht habenden eure Felder weggeraubte von euch schreit, und die Rufe der geerntet Habenden in die Ohren Herrn Zebaot sind hineingekommen.

Grünwaldbibel 1924 Seht, es schreit der von euch vorenthaltene Lohn der Arbeiter, die eure Felder abgeerntet haben, und dieser Klageschrei der Schnitter drang zu den Ohren des Herrn der Heerscharen.

Pattloch Bibel Seht, der von euch vorenthaltene Lohn der Arbeiter, die eure Felder abernteten, schreit, und die Schreie der Schnitter sind zu den "Ohren des Herrn der Heerscharen" (Is 5,9) gedrungen.

Schlachter Bibel 1951 Siehe, der Lohn der Arbeiter, die euch die Felder abgemäht haben, der aber von euch zurückbehalten worden ist, schreit, und das Rufen der Schnitter ist zu den Ohren des Herrn der Heerscharen gekommen.

Bengel NT Siehe, der Lohn der Arbeiter, die eure Felder geerntet haben, der von euch vorenthalten worden ist, schreit; und das häufige Rufen der Schnitter ist vor die Ohren des Herrn Zebaoth gekommen.

Abraham Meister NT Siehe, der Lohn der Arbeiter, die euer Land abgeerntet haben, der von euch vorenthalten ist, er schreit, und die Klagerufe der Schnitter sind in die Ohren des Herrn Zebaoth eingedrungen!

**Albrecht Bibel 1926** Aber der Lohn, um den ihr die Arbeiter, die eure Felder gemäht, betrogen habt, der schreit (zum Himmel), und die Klagerufe der Schnitter sind zu den Ohren des Herrn der Heerscharen gedrungen .

**Konkordantes NT** Siehe, der Lohn, der von euch den Arbeitern, die eure Äcker gemäht haben, entzogen worden ist, schreit, und die Hilferufe der Erntenden sind in die Ohren [des] Herrn Zebaoth eingegangen.

**Luther 1912** Siehe, der Arbeiter Lohn, die euer Land eingeerntet haben, der von euch abgebrochen ist, der schreit, und das Rufen der Ernter ist gekommen vor die Ohren des HERRN Zebaoth.

**Elberfelder 1905** Siehe, der Lohn der Arbeiter, die eure Felder geschnitten haben, der von euch vorenthalten ist, schreit, und das Geschrei der Schnitter ist vor die Ohren des Herrn Zebaoth gekommen.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ετρυφησατε επι της γης και εσπαταλησατε εθρεψατε τας καρδιας υμων εν ημερα σφαγης

**Interlinearübersetzung** Ihr habt geschwelgt auf der Erde, und ihr habt üppig gelebt, ihr habt gemästet eure Herzen am Tag Schlachtung.

**Grünwaldbibel 1924** Ihr habt geschwelgt auf Erden und gepraßt, habt euch gemästet noch am "Schlachttag".

**Pattloch Bibel** Gepraßt habt ihr auf Erden und geschwelgt und habt in der Gier eurer Herzen euch gemästet am "Tage des Schlachtens" (Jer 12,3).

**Schlachter Bibel 1951** Ihr habt geschwelgt und gepraßt auf Erden, ihr habt eure Herzen gemästet an einem Schlachttag!

**Bengel NT** Ihr habt niedlich gelebt auf Erden und Schwelgerei getrieben; ihr habt eure Herzen geweidet wie an einem Schlachttag.

**Abraham Meister NT** Ihr habt geschwelgt auf der Erde, ihr habt üppig gelebt, und ihr habt eure Herzen gemästet am Tage der Schlachtung!

**Albrecht Bibel 1926** Ihr habt auf Erden geschwelgt und gepraßt; wie Tiere am Schlachttag seid ihr nach Genüssen gierig gewesen .

**Konkordantes NT** Ihr schwelgt auf Erden und verschwendet. Ihr nährt eure Herzen wie an [einem] Schlachttag.

**Luther 1912** Ihr habt wohlgelebt auf Erden und eure Wollust gehabt und eure Herzen geweidet am Schlachttag.

**Elberfelder 1905** Ihr habt in Üppigkeit gelebt auf der Erde und geschwelgt; ihr habt eure Herzen gepflegt wie an einem Schlachttage.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** κατεδικασατε εφονευσατε τον δικαιον ουκ αντιτασεται υμιν

**Interlinearübersetzung** Ihr habt verurteilt, ihr habt getötet den Gerechten, nicht stellt er sich entgegen euch.

**Grünwaldbibel 1924** Den Gerechten aber habt ihr verurteilt und gemordet; er leistet euch ja keinen Widerstand.

**Pattloch Bibel** Ihr habt den Gerechten verurteilt und gemordet; er wehrt sich nicht gegen euch.

**Schlachter Bibel 1951** Ihr habt den Gerechten verurteilt, ihn getötet; er hat euch nicht widerstanden.

**Bengel NT** Ihr habt verurteilt, habt ermordet den Gerechten; er wehrt sich nicht gegen euch.

**Abraham Meister NT** Verurteilt habt ihr, ermordet den Gerechten, er widerstand euch nicht!

**Albrecht Bibel 1926** Verurteilt und hingemordet habt ihr den Gerechten, der eurer Willkür wehrlos preisgegeben war !

**Konkordantes NT** Ihr sprecht schuldig, ihr [er]mordet den Gerechten; [und] er widersetzt sich euch nicht.

**Luther 1912** Ihr habt verurteilt den Gerechten und getötet, und er hat euch nicht widerstanden.

**Elberfelder 1905** Ihr habt verurteilt, ihr habt getötet den Gerechten; er widersteht euch nicht.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μακροθυμησατε ουν αδελφοι εως της παρουσιας του κυριου ιδου ο γεωργος εκδεχεται τον τιμιον καρπον της γης μακροθυμων επ αυτω εως λαβη προιμιον και οσιμιον

**Interlinearübersetzung** Seid geduldig also, Brüder, bis zu der Ankunft des Herrn! Siehe, der Bauer erwartet die kostbare Frucht der Erde, geduldig wartend auf sie, bis sie empfängt frühen und späten.

**Grünwaldbibel 1924** So harret, meine Brüder, denn geduldig aus bis zu der Ankunft des Herrn. Seht, der Landmann wartet auf die kostbare Frucht der Erde; er wartet in Geduld, bis er den Früh- und Spätregen erhalten hat.

**Pattloch Bibel** Seid beharrlich, Brüder, bis zur Ankunft des Herrn! Seht, der Ackermann wartet auf die köstliche Frucht der Erde, und er harrt in Geduld mit ihr, bis sie den Früh- und Spätregen empfängt (Jer 5,24).

**Schlachter Bibel 1951** So geduldet euch nun, ihr Brüder, bis zur Wiederkunft des Herrn! Siehe, der Landmann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und geduldet sich ihretwegen, bis sie den Früh und Spätregen empfangen hat.

**Bengel NT** So seid nun langmütig, ihr Brüder, bis auf die Zukunft des Herrn. Siehe, der Ackermann erwartet die köstliche Frucht der Erde und ist langmütig über derselben, bis sie empfangen den Früh und den Spätregen.

**Abraham Meister NT** So seid nun geduldig, Brüder, bis zur Ankunft des Herrn! Siehe, der Ackersmann wartet auf die köstliche Frucht der Erde, er geduldet sich ihretwegen, bis sie empfängt den Frühregen und den Spätregen.

**Albrecht Bibel 1926** Harrt denn geduldig aus, ihr Brüder, bis auf die Wiederkunft des Herrn! Ihr wißt: der Landmann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und harrt in Geduld, bis sie Herbstregen und Frühlingsregen empfängt.

**Konkordantes NT** Seid nun geduldig, Brüder, bis [zu]r Anwesenheit des Herrn. Siehe, der Landmann wartet [auf] die kostbare Frucht der Erde und geduldet [sich] auf sie, bis sie [den] Regen, [den] frühen und [den] späten, erhält.

**Luther 1912** So seid nun geduldig, liebe Brüder, bis auf die Zukunft des HERRN. Siehe, ein Ackermann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und ist geduldig darüber, bis sie empfangen den Frühregen und den Spätregen.

**Elberfelder 1905** Habt nun Geduld, Brüder, bis zur Ankunft des Herrn. Siehe, der Ackersmann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und hat Geduld ihretwegen, bis sie den Früh- und Spätregen empfangen.

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μακροθυμησατε και υμεις στηριξατε τας καρδιας υμων οτι η παρουσια του κυριου ηγγικεν

**Interlinearübersetzung** Seid geduldig auch ihr, stärkt eure Herzen, weil die Ankunft des Herrn sich genähert hat!

**Grünwaldbibel 1924** So haltet auch ihr geduldig aus und richtet eure Herzen auf; die Ankunft des Herrn ist nahe.

**Pattloch Bibel** So seid auch ihr beharrlich und erstarkt in euren Herzen; denn die Ankunft des Herrn hat sich genaht.

**Schlachter Bibel 1951** Geduldet auch ihr euch, stärket eure Herzen; denn die Wiederkunft des Herrn ist nahe!

**Bengel NT** Seid auch ihr langmütig, stärket eure Herzen; denn die Zukunft des Herrn ist herbeigenaht.

**Abraham Meister NT** Seid auch ihr geduldig, stärkt eure Herzen; denn die Ankunft des Herrn ist nahe geworden!

**Albrecht Bibel 1926** So harrt auch ihr in Geduld, stärkt eure Herzen; denn die Wiederkunft des Herrn ist nahe!

**Konkordantes NT** Seid nun auch ihr geduldig [und] festigt eure Herzen, weil sich die Anwesenheit des Herrn genaht hat.

**Luther 1912** Seid ihr auch geduldig und stärket eure Herzen; denn die Zukunft des HERRN ist nahe.

**Elberfelder 1905** Habt auch ihr Geduld, befestiget eure Herzen, denn die Ankunft des Herrn ist nahe gekommen.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μη στεναζετε κατ αλληλων αδελφοι ινα μη κριθητε ιδου ο κριτης προ των θυρων εστηκεν

**Interlinearübersetzung** Nicht seufzt, Brüder, gegeneinander, damit nicht ihr gerichtet werdet! Siehe, der Richter vor den Türen steht.

**Grünwaldbibel 1924** Murr, meine Brüder, nicht gegeneinander, damit ihr nicht gerichtet werdet. Seht, der Richter steht schon vor der Tür.

**Pattloch Bibel** Seid nicht mürrisch zueinander, Brüder, damit ihr nicht verurteilt werdet! Seht, der Richter steht vor der Tür!

**Schlachter Bibel 1951** Seufzet nicht widereinander, Brüder, damit ihr nicht gerichtet werdet; siehe, der Richter steht vor der Tür!

**Bengel NT** Seufzet nicht widereinander, ihr Brüder, auf daß ihr nicht gerichtet werdet; siehe, der Richter steht nun vor der Tür.

**Abraham Meister NT** Seufzt nicht, Brüder, gegeneinander, damit ihr nicht verurteilt werdet! Siehe, der Richter steht vor den Türen.

**Albrecht Bibel 1926** Seufzt nicht widereinander, Brüder, damit ihr nicht gerichtet werdet (wegen eurer Ungeduld)! Bedenkt: der Richter steht schon vor der Tür!

**Konkordantes NT** Seufzet nicht [gegen]einander, Brüder, damit ihr nicht gerichtet werdet. Siehe, der Richter steht vor den Türen.

**Luther 1912** Seufzet nicht widereinander, liebe Brüder, auf daß ihr nicht verdammt werdet. Siehe, der Richter ist vor der Tür.

**Elberfelder 1905** Seufzet nicht widereinander, Brüder, auf daß ihr nicht gerichtet werdet. Siehe, der Richter steht vor der Tür.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** υποδειγμα λαβετε αδελφοι της κακοπαθειας και της μακροθυμιας τους προφητας οι ελαλησαν εν τω ονοματι κυριου

**Interlinearübersetzung** Als Vorbild nehmt, Brüder, für das Leiden und die Geduld die Propheten, die geredet haben im Namen Herrn!

**Grünwaldbibel 1924** Brüder, nehmt im Leiden und im Dulden die Propheten, die im Namen des Herrn geredet haben, zum Vorbild.

**Pattloch Bibel** Nehmt, Brüder, als Vorbild der Geduld und Beharrlichkeit die Propheten, die im Namen des Herrn geredet haben.

**Schlachter Bibel 1951** Nehmet, Brüder, zum Vorbild des Unrechtleidens und der Geduld die Propheten, die im Namen des Herrn geredet haben.

**Bengel NT** Zu einem Exempel nehmet, meine Brüder, der Geduld und der Langmut die Propheten, die geredet haben im Namen des Herrn.

**Abraham Meister NT** Nehmt, Brüder, zum Vorbild des Leidens und der Geduld die Propheten, die im Namen des Herrn geredet haben!

**Albrecht Bibel 1926** Zum Vorbild im Leiden und in der Geduld nehmt euch, Brüder, die Propheten, die im Namen des Herrn geredet hatten!

**Konkordantes NT** Nehmt [euch], meine Brüder, [als] Beispiel des Erleidens [von] Üblem und der Geduld {[die] ihr habt} die Propheten, die im Namen [des] Herrn gersprochen haben.

**Luther 1912** Nehmet, meine lieben Brüder, zum Exempel des Leidens und der Geduld die Propheten, die geredet haben in dem Namen des HERRN.

**Elberfelder 1905** Nehmet, Brüder, zum Vorbild des Leidens und der Geduld die Propheten, die im Namen des Herrn geredet haben.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ιδου μακαριζομεν τους υπομειναντας την υπομονην ιωβ ηκουσατε και το τελος κυριου ειδετε οτι πολυσπλαγχνος εστιν ο κυριος και οικτιρμων

**Interlinearübersetzung** Siehe, wir preisen selig die geduldig ausgeharrt Habenden; von der Geduld Ijobs habt ihr gehört, und das Ende Herrn habt ihr gesehen, weil erbarmungsvoll ist der Herr und barmherzig.

**Grünwaldbibel 1924** Seht, wir preisen die selig, die ausgeharrt haben. Ihr habt von der Geduld des Job gehört und habt gesehen, welchen Ausgang der Herr gegeben hat; denn der Herr ist voll Erbarmen und Mitleid.

**Pattloch Bibel** Seht, wir preisen sie selig, die ausgeharrt haben. Von der Beharrlichkeit des Job habt ihr gehört und das Ende geschaut, das der Herr wirkte; denn "der Herr ist gütig und voll Erbarmen" (Ps 103,8; Ps 111,4).

**Schlachter Bibel 1951** Siehe, wir preisen die selig, welche ausgeharrt haben. Von Hiobs Geduld habt ihr gehört, und das Ende des Herrn habt ihr gesehen; denn der Herr ist voll Mitleid und Erbarmen.

**Bengel NT** Siehe, wir preisen selig, die da erduldeten. Die Geduld Hiobs habt ihr gehört und das Ende des Herrn gesehen, denn er ist sehr barmherzig und gnädig.

**Abraham Meister NT** Siehe, wir preisen glücklich, die da ausgeharrt haben. Das Ausharren Hiobs habt ihr gehört, und das Ende des Herrn habt ihr gesehen; denn reich an Mitleid ist der Herr und an Erbarmen.

**Albrecht Bibel 1926** Die Dulder preisen wir selig. Wie Hiob geduldig ausharrte, das habt ihr vernommen, und aus dem (herrlichen) Ende, das der Herr (seinen Leiden) bereitet hat, erkennt man deutlich, daß der Herr reich ist an Mitleid und Erbarmen.

**Konkordantes NT** Siehe, wir [preis]en [die] glückselig, die ausharren. [Vo]m Ausharren Hiobs habt ihr gehört und den Abschluß [des] Herrn gewahrt, da der Herr voll innerstem [Erbarmen] und mitleidig ist.

**Luther 1912** Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Die Geduld Hiobs habt ihr gehört, und das Ende des HERRN habt ihr gesehen; denn der HERR ist barmherzig und ein Erbarmer.

**Elberfelder 1905** Siehe, wir preisen die glückselig, welche ausgeharrt haben. Von dem Ausharren Hiobs habt ihr gehört, und das Ende des Herrn habt ihr gesehen, daß der Herr voll innigen Mitgefühls und barmherzig ist.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** προ παντων δε αδελφοι μου μη ομνυετε μητε τον ουρανον μητε την γην μητε αλλον τινα ορκον ητω δε υμων το ναι ναι και το ου ου ινα μη υπο κρισιν πεσητε

**Interlinearübersetzung** Vor allen aber, meine Brüder, nicht schwört, weder beim Himmel noch bei der Erde noch irgendeinen anderen Eid! Sei aber euer Ja ein Ja und Nein ein Nein, damit nicht unter Gericht ihr fallt!

**Grünwaldbibel 1924** Vor allem, meine Brüder, sollt ihr nicht schwören. Nicht bei dem Himmel und nicht bei der Erde, noch einen anderen Eid. Es sei bei euch das Ja ein Ja und euer Nein ein Nein, damit ihr nicht dem Gerichte verfallt.

**Pattloch Bibel** Vor allen Dingen, meine Brüder schwört nicht, weder beim Himmel noch bei der Erde noch sonst einen Eid! Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein, damit ihr nicht dem Gericht verfallt.

**Schlachter Bibel 1951** Vor allem aber, meine Brüder, schwöret nicht, weder bei dem Himmel noch bei der Erde noch mit irgend einem anderen Eid; euer Ja soll ein Ja sein, und euer Nein ein Nein, damit ihr nicht unter das Gericht fallet.

**Bengel NT** Vor allen Dingen aber, meine Brüder, schwöret nicht, weder bei dem Himmel noch bei der Erde noch irgendeinen andern Eid; lasset aber euer Ja ja sein und das Nein nein, auf daß ihr nicht unter das Gericht fallet.

**Abraham Meister NT** Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht, weder bei dem Himmel noch bei der Erde noch irgend einen anderen Schwur; es sei aber euer Ja ein Ja, und das Nein ein Nein, damit ihr nicht unter Gericht fallt!

**Albrecht Bibel 1926** Vor allem, meine Brüder, schwört nicht, weder bei dem Himmel noch bei der Erde noch mit irgendeinem anderen Schwur ! Euer Ja sei einfach Ja, und euer Nein sei einfach Nein, damit ihr nicht (durch leichtfertiges Schwören) einem (göttlichen) Gericht verfallt!

**Konkordantes NT** Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht, weder [bei] dem Himmel, noch [bei] der Erde, noch irgendein anderen Eid. Euer Ja sei Ja und [euer] Nein [sei] Nein, damit ihr nicht unter [das] Gericht fallt.

**Luther 1912** Vor allen Dingen aber, meine Brüder, schwöret nicht, weder bei dem Himmel noch bei der Erde noch mit einem andern Eid. Es sei aber euer Wort: Ja, das Ja ist; und: Nein, das Nein ist, auf daß ihr nicht unter ein Gericht fallet.

**Elberfelder 1905** Vor allem aber, meine Brüder, schwöret nicht, weder bei dem Himmel, noch bei der Erde, noch mit irgend einem anderen Eide; es sei aber euer Ja ja, und euer Nein nein, auf daß ihr nicht unter Gericht fallet.

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** κακοπαθει τις εν υμιν προσευχεσθω ευθυμει τις ψαλλετω

**Interlinearübersetzung** Leidet Unglück jemand unter euch: Er bete! Guten Mutes ist jemand: Er singe Loblieder!

**Grünwaldbibel 1924** Leidet jemand unter euch, so soll er beten. Geht es einem gut, alsdann lobsinge er.

**Pattloch Bibel** Trägt von euch jemand ein Leid, so bete er; ist jemand frohen Mutes, lobsinge er.

**Schlachter Bibel 1951** Leidet jemand von euch Unrecht, der bete; ist jemand guten Mutes, der singe Psalmen!

**Bengel NT** Leidet jemand unter euch, so bete er; ist jemand guten Mutes, so singe er Psalmen.

**Abraham Meister NT** Leidet jemand unter euch, er bete! Ist jemand guten Mutes, er singe Psalmen!

**Albrecht Bibel 1926** Ist jemand unter euch bekümmert, der bete! Ist einer frohes Mutes, der singe Loblieder!

**Konkordantes NT** Leidet jemand unter euch Übles, [so] bete er. Ist jemand guten Mutes, [so] spiele er auf Saiten.

**Luther 1912** Leidet jemand unter euch, der bete; ist jemand gutes Mutes, der singe Psalmen.

**Elberfelder 1905** Leidet jemand unter euch Trübsal? Er bete. Ist jemand gutes Mutes? Er singe Psalmen.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ασθενει τις εν υμιν προσκαλεσασθω τους πρεσβυτερους της εκκλησιας και προσευξασθωσαν επ αυτον αλειψαντες ελαιω εν τω ονοματι του κυριου

**Interlinearübersetzung** Krank ist jemand unter euch: Er rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, und sie sollen beten über ihm, gesalbt habend ihn mit Öl im Namen des Herrn!

**Grünwaldbibel 1924** Ist einer bei euch krank, er rufe die Presbyter der Kirche zu sich; sie sollen über ihn beten und ihn dabei mit Öl salben im Namen des Herrn.

**Pattloch Bibel** Ist unter euch jemand krank, so rufe er die Presbyter der Gemeinde; die sollen über ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn,

**Schlachter Bibel 1951** Ist jemand von euch krank, der lasse die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen; und sie sollen über ihn beten und ihn dabei mit Öl salben im Namen des Herrn.

**Bengel NT** Ist jemand krank unter euch, so rufe er zu sich die Ältesten der Gemeinde, und sie sollen über ihn beten, daß sie ihn mit Öl salben, in dem Namen des Herrn.

**Abraham Meister NT** Ist jemand krank unter euch, er lasse die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen, und sie beten über ihm und salben ihn mit Öl in dem Namen des Herrn!

**Albrecht Bibel 1926** Ist jemand unter euch krank, der lasse die Ältesten der Gemeinde rufen! Die sollen dann über ihn beten und ihn mit Öl salben in dem Namen des Herrn .

**Konkordantes NT** Ist jemand unter euch [krank und] schwach, [so] lasse er die Ältesten der herausgerufenen [Gemeinde] rufen; sie sollen über ihm beten [und] ihn im Namen des Herrn [mit] Öl einreiben,

**Luther 1912** Ist jemand krank, der rufe zu sich die Ältesten von der Gemeinde, daß sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des HERRN.

**Elberfelder 1905** Ist jemand krank unter euch? Er rufe die Ältesten der Versammlung zu sich, und sie mögen über ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και η ευχη της πιστεως σωσει τον καμνοντα και εγερει αυτον ο κυριος καιν αμαρτιας η πεποιηκως αφεθησεται αυτω

**Interlinearübersetzung** Und das Gebet des Glaubens wird retten den krank Seienden, und aufstehen lassen wird ihn der Herr; und wenn Sünden er ist getan habend, wird vergeben werden ihm.

**Grünwaldbibel 1924** Das gläubige Gebet wird dem Kranken zum Heile sein; der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, so werden sie ihm vergeben werden.

**Pattloch Bibel** und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken zum Heile sein, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden.

**Schlachter Bibel 1951** Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so wird ihm vergeben werden.

**Bengel NT** So wird das Gebet des Glaubens dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden getan hat, wird es ihm vergeben werden.

**Abraham Meister NT** Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; selbst wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden.

**Albrecht Bibel 1926** Das im Glauben dargebrachte Gebet wird den Kranken erretten, und der Herr wird ihn aufrichten (von seiner Krankheit). Und hat er Sünden begangen, so sollen sie ihm vergeben werden.

**Konkordantes NT** und das Gelübde des Glaubens wird den Wankenden retten, und der Herr wird ihn aufrichten. Wenn er Sünden (wörtl.: Zielverfehlungen) begangen hat, [so] wir ihm vergeben werden.

**Luther 1912** Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der HERR wird ihn aufrichten; und so er hat Sünden getan, werden sie ihm vergeben sein.

**Elberfelder 1905** Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken heilen, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εξομολογεισθε ουν αλληλοις τας αμαρτιας και ευχεσθε υπερ αλληλων οπως ιαθητε πολυ ισχυει δεησις δικαιου ενεργουμενη

**Interlinearübersetzung** Bekennt also einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Viel vermag Gebet eines Gerechten sich wirksam erweisende.

**Grünwaldbibel 1924** Bekennt also einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Viel vermag ja das anhaltende Gebet eines Gerechten.

**Pattloch Bibel** Bekennt also einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Viel vermag das hingebende Gebet des Gerechten.

**Schlachter Bibel 1951** So bekennet denn einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.

**Bengel NT** Bekennet einander die Sündenfälle und betet füreinander, daß ihr gesund werdet. Das Gebet des Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.

**Abraham Meister NT** Bekennt also einander die Sünden und betet füreinander, auf dass ihr geheilt werdet! Viel vermag das Gebet eines Gerechten, indem es wirksam wird.

**Albrecht Bibel 1926** So bekennet denn einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr Heilung findet! Denn das inständige Gebet eines Gerechten hat große Kraft.

**Konkordantes NT** Bekennet nun einander offen die Sünden (wörtl.: Zielverfehlungen) und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet.

**Luther 1912** Bekenne einer dem andern seine Sünden und betet füreinander, daß ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.

**Elberfelder 1905** Bekennet denn einander die Vergehungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet; das inbrünstige Gebet eines Gerechten vermag viel.

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ηλειας ανθρωπος ην ομοιοπαθης ημιν και προσευχη προσηυξατο του μη βρεξαι και ουκ εβρεξεν επι της γης ενιαυτους τρεις και μηνας εξ

**Interlinearübersetzung** Elija ein Mensch war gleichgeartet uns, und im Gebet betete er, daß nicht es regnen solle; und nicht regnete es auf der Erde drei Jahre und sechs Monate.

**Grünwaldbibel 1924** Elias war ein Mensch gleicher Art wie wir; er betete inständig, daß es nicht regnen möge; und es regnete im Lande drei Jahre und sechs Monate nicht.

**Pattloch Bibel** Elias war ein Mensch, gleichgeartet wie wir; er betete inständig, daß es nicht regnen möge, und es regnete drei Jahre und sechs Monate nicht über das Land.

**Schlachter Bibel 1951** Elia war ein Mensch von gleicher Art wie wir, und er betete ein Gebet, daß es nicht regnen solle, und es regnete nicht im Lande, drei Jahre und sechs Monate;

**Bengel NT** Elia war ein gebrechlicher Mensch wie wir, und er betete nur recht, daß es nicht regnen sollte, und es regnete nicht auf Erden drei Jahre und sechs Monate.

**Abraham Meister NT** Eliah war ein Mensch- von gleicher Beschaffenheit wie wir, und er betete mit einem Gebet, dass es nicht regnen sollte; und es regnete nicht auf der Erde drei Jahre und sechs Monate.

**Albrecht Bibel 1926** Elia war ein Mensch ganz ebenso wie wir, und er betete ernstlich, es möge nicht regnen. Und wirklich, es regnete drei Jahre und sechs Monate nicht auf Erden.

**Konkordantes NT** Wirksames Flehen [eines] Gerechten vermag viel. Elia war [ein] Mensch [von] gleicher Empfindung [wie] wir, und er betete [ein] Gebet, [daß es] nicht regne; und es regnete drei Jahre und sechs Monate nicht auf das Land.

**Luther 1912** Elia war ein Mensch gleich wie wir; und er betete ein Gebet, daß es nicht regnen sollte, und es regnete nicht auf Erden drei Jahre und sechs Monate.

**Elberfelder 1905** Elias war ein Mensch von gleichen Gemütsbewegungen wie wir; und er betete ernstlich, daß es nicht regnen möge, und es regnete nicht auf der Erde drei Jahre und sechs Monate.

18

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και παλιν προσηυξατο και ο ουρανος εδωκεν υετον και η γη εβλαστησεν τον καρπον αυτης

**Interlinearübersetzung** Und wieder betete er, und der Himmel Regen gab, und die Erde ließ sprossen ihre Frucht.

**Grünwaldbibel 1924** Er betete dann abermals, und alsbald gab der Himmel Regen, und die Erde brachte ihre Frucht.

**Pattloch Bibel** Da betete er abermals, und der Himmel spendete Regen, und die Erde brachte ihre Frucht hervor (1Kön 17,1; 1Kön 18,1).

**Schlachter Bibel 1951** und er betete wiederum; da gab der Himmel Regen, und die Erde brachte ihre Frucht.

**Bengel NT** Und abermals betete er, und der Himmel gab Regen, und die Erde brachte ihre Frucht.

**Abraham Meister NT** Und er betete wiederum, und der Himmel gab Regen, und die Erde brachte ihre Frucht hervor.

**Albrecht Bibel 1926** Dann betete er abermals. Da gab der Himmel wieder Regen, und die Erde brachte ihre Frucht hervor.

**Konkordantes NT** Und wieder betete er, und der Himmel gab Regen, und das Land [ließ] seine Frucht keimen.

**Luther 1912** Und er betete abermals, und der Himmel gab den Regen, und die Erde brachte ihre Frucht.

**Elberfelder 1905** Und wiederum betete er, und der Himmel gab Regen, und die Erde brachte ihre Frucht hervor.

19

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** αδελφοι μου εαν τις εν υμιν πλανηθη απο της αληθειας και επιστρεψη τις αυτον

**Interlinearübersetzung** Meine Brüder, wenn jemand unter euch irrt weg von der Wahrheit und zur Umkehr bringt jemand ihn,

**Grünwaldbibel 1924** Meine Brüder! Irrt einer unter euch von der Wahrheit ab und führt ihn jemand dann zurück, der wisse, wer einen Sünder von seinem Irrweg zurückführt, der rettet seine Seele vom Tod und deckt eine Menge Sünden zu.

**Pattloch Bibel** Meine Brüder! Sollte unter euch jemand von der Wahrheit abgeirrt sein, und jemand führt ihn zurück,

**Schlachter Bibel 1951** Meine Brüder, wenn jemand unter euch von der Wahrheit abirrt und es bekehrt ihn einer,

**Bengel NT** Brüder, wenn jemand unter euch irrt von der Wahrheit und es bekehrt Jemand ihn,

**Abraham Meister NT** Meine Brüder, wenn jemand unter euch von der Wahrheit abirrt und einer bekehrt ihn,

**Albrecht Bibel 1926** Meine Brüder, irrt einer unter euch von dem Weg der Wahrheit ab, und es führt ihn jemand wieder zurück,

**Konkordantes NT** Meine Brüder, wenn jemand unter euch vom Weg der Wahrheit [ab]geirrt ist und einer ihn zurückführt,

**Luther 1912** Liebe Brüder, so jemand unter euch irren würde von der Wahrheit, und jemand bekehrte ihn,

**Elberfelder 1905** Meine Brüder, wenn jemand unter euch von der Wahrheit abirrt, und es führt ihn jemand zurück,

20

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** γνωσκειτω οτι ο επιστρεψας αμαρτωλων εκ πλανης οδου αυτου σωσει ψυχην αυτου εκ θανατου και καλυπει πληθος αμαρτιωνειδοτι ουν καλον ποιειν και μη ποιουντι αμαρτια αυτω εστιν

**Interlinearübersetzung** soll er wissen, daß der zur Umkehr gebracht Habende einen Sünder aus Irrtum seines Weges retten wird dessen Seele vom Tod und zudecken wird eine Menge von Sünden.

**Grünwaldbibel 1924**

**Pattloch Bibel** der wisse: Wer einen Sünder von seinem Irrweg zurückbringt, wird seine Seele vor dem Tode retten und eine Menge Sünden zudecken.

**Schlachter Bibel 1951** so soll er wissen: wer einen Sünder von seinem Irrweg bekehrt, der wird seine Seele vom Tode retten und eine Menge Sünden zudecken.

**Bengel NT** der soll wissen, daß der, so einen Sünder bekehrt hat von dem Irrtum seines Weges, der wird seine Seele aus dem Tode retten und bedecken eine Menge Sünden.

**Abraham Meister NT** so erkenne er, dass der, wer einen Sünder bekehrt hat von dem Irrtum seines Weges, seine Seele von dem Tode errettet hat, und er wird bedecken eine Menge von Sünden! Amen!

**Albrecht Bibel 1926** so wißt: Wer einen Sünder von seinem Irrweg zurückbringt, der rettet des Sünders Seele vom Tod und gewinnt ihm Vergebung für viele Sünden .

**Konkordantes NT** [so er]kenne er, daß, wer einen] Sünder (wörtl.: Zielverfeher) vom Irrtum seines Weges zurückführt, seine Seele aus [dem] Tode retten und [eine] Menge Sünden bedecken wird.

**Luther 1912** der soll wissen, daß, wer den Sünder bekehrt hat von dem Irrtum seines Weges, der hat einer Seele vom Tode geholfen und wird bedecken die Menge der Sünden.

**Elberfelder 1905** so wisse er, daß der, welcher einen Sünder von der Verirrung seines Weges zurückführt, eine Seele vom Tode erretten und eine Menge von Sünden bedecken wird.